

LG-KURIER

Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg

1. FC - Post SV - VfL Jahn - MTV Bamberg

1993

TSV Hirschaid

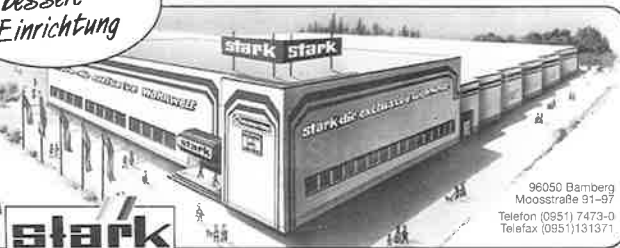
Nr. 20



Großen Einsatz zeigten die Kampfrichter der LG Bamberg beim 12. D.I.K. Bundessportfest an

Ihr starker Partner

für die
bessere
Einrichtung



stark
die exclusive Wohnwelt

96050 Bamberg
Moosstraße 91-97
Telefon (0951) 7473-0
Telefax (0951) 131371

für Qualitäts-
Fenstersysteme



stark
FENSTERSYSTEME

96173 Oberthaid - Friedrich-Ebert-Str. 27
Telefon (09503) 478-0 - Telefax (09503) 47860



für
interessierte
Bauherren



96103 Hallstadt - Michelinstraße 142
Telefon (0951) 7473-0 - Telefax (0951) 73009

stark
BAUELEMENTE

stark
UNTERNEHMENSGRUPPE

Immer eine Idee besser!

topline
WohnCollection

Musterring

in Bamberg nur bei Stark

Wir sind für Sie da: Mo., - Fr. 8 - 18 Uhr / Samstag 8 - 14 Uhr / Langer Samstag bis 18 Uhr / Donnerstag bis 20.30 Uhr



Grüßwort

Die Saison 1993 wurde von zwei Großveranstaltungen entscheidend geprägt.

Zu Beginn der Pfingstferien weilten anlässlich des DJK-Bundessportfestes annähernd 10 000 Sportler in unserer schönen Stadt. Die LG hatte dabei von Freitag bis Montag ein gewaltiges Wettkampfprogramm im Stadion zu bewältigen. Etwa 150 Kampfrichter mußten an den vier Tagen aufgeboten werden, um dem straffen Zeitplan gerecht zu werden. Ich danke allen Helfern und Organisatoren, allen voran Alfred Kotissek und Carlo Schramm, für ihren großartigen und selbstlosen Einsatz.

Im September kamen fast 200 Sportler aus der Partnerstadt Bedford nach Bamberg. Auch hier hatte die LG mit 35 Gästen das größte Kontingent zu betreuen, Übernachtungen zu finden und ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Ich freue mich, daß alles bestens geklappt hat und die Leichtathleten ihren Vergleichskampf erneut erfolgreich gestalten konnten. Damit bleibt der Wanderpokal auch die nächsten vier Jahre in Bamberg.

Mit weiteren sieben Veranstaltungen (von den Stadtmeisterschaften über die Kreismeisterschaften, den Sandkirchweihlauf, den Professor-Dr.-Grohmann-Gedächtnislauf bis zum Silvesterlauf) war auch das Jahr 1993 von großem Engagement unserer Verantwortlichen bestimmt, wofür ich ihnen meine größte Anerkennung aussprechen möchte.

Die großen sportlichen Erfolge unserer Gemeinschaft werden eindrucksvoll im Bericht unseres Sportwartes dokumentiert. Besonders hervorheben möchte die guten Plazierungen bei den Deutschen Meisterschaften. Manfred Wenzke gewann das Dreispringen bei den Vierzigjährigen, Falk Krause den 200-m-Lauf in der Klasse M 35, und Heinrich Porsch wurde Zweiter im Kugelstoßen und Dritter im Diskuswerfen (M 45).

Für alle Aktivitäten und Erfolge bedanke ich mich bei den Trainern und Kampfrichtern, besonders aber auch bei den Eltern, die sich oft selbstlos zu Verfügung stellen. Mein besonderer Dank gilt den Stammvereinen für ihre Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit sowie dem Sportamt Bamberg für stete wohlwollende Hilfe. Mit Zuversicht schauen wir - trotz gewisser finanzieller Engpässe - in die Zukunft.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der LG ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 1994



(Paul Röhner)
Präsident der LG Bamberg



Bericht des Sportwarts

Das Jahr 1992 war auf einem so hohen sportlichen Stand abgeschlossen worden, daß ich für 1993 eigentlich mit einem kleinen Einbruch gerechnet hatte. Um so mehr überraschte es mich, daß wir dieses Niveau auch in dieser Saison halten konnten. Das erfreuliche Abschneiden bei den Deutschen Meisterschaften wurde bereits im Grußwort unseres Präsidenten gewürdigt.

Doch auch auf Landesebene gibt es hervorragende Ergebnisse zu vermelden. 34 mal konnten sich unsere Athleten unter den ersten Drei in Bayern platzieren, davon 16 mal auf Platz eins! Erfolgreichster Aktiver war dabei Florian Geyer mit drei Titeln.

83 erste Ränge bei den Bezirksmeisterschaften demonstrieren unsere ungebrochene Dominanz auf dieser Ebene. Die meisten Titel "hamsterte" wieder Sabine Fischer (8) - damit nähert sie sich unaufhaltsam der 100er-Grenze!! - vor Irina Matschke (7).

Bedanken möchte ich mich bei den Kampfrichtern und Helfern, die sich beim DJK-Bundessportfest sowie beim Vergleichskampf gegen Bedford zur Verfügung gestellt haben. Leider ist die Teilnahme bei "normalen" Sportfesten nicht so rege.

Um die finanzielle Situation im Griff zu behalten, werden auch 1994 strenge Maßstäbe bei den Abrechnungen angelegt. Die letzte Sportausschußsitzung hat dazu neue Beschlüsse gefaßt.

Ich wünsche Euch viel Erfolg in der neuen Saison!

Reiner Schell

Die Nacht davor

... oder die Nacht danach. Was ist teuer? Anders gefragt: Was ist teurer? Mal nachgefragt: Um wen oder was geht's hier eigentlich? Mal dumm gefragt: Muß ich mich ausziehen? Und überhaupt: Wen geht was an, wo wann mit wem warum wie! Genau.

Der Sportausschuß der LGB, wegen seiner sprichwörtlichen und personalen Nähe zu den Leistungsträgern auch ganz nahe an deren verschwitztem Hemd und am erhöhten Puls der Athleten/Athletinnen, machte sich Sorgen und Gedanken zum saisonalen Geldabfluß bei Fahrten, Übernachtungen etc. 1993 übrigens so gegen dreißig tausend Märker.

Des LGB-Sportausschusses einmütiger Beschluß: Bei Fahrten zur "Bayerischen" werden für die notwendige Übernachtung generell und pauschal 50,- DM erstattet, bei Fahrten zur "Deutschen" 70,- DM. Sparsameres Wirtschaften bei Quartiernahme ist also nicht nur erwünscht, sondern im Namen der Leistungsgemeinschaft ein 'Muß'. Drum: Solidarität übt, wer sich - vor oder nach der Meisterschaft - nicht gleich ins erste beste Bett legt.

P.S. Als Maskottchen zählen Wuschel- und Kuscheeltiere bis achtunddreißig Zentimeter. Größere zahlen extra. Vorsicht, Doping-Fahnder: Schuß nach hinten.

Der LG-Sport-Ausschuß

Natürlich auch bei der LGB



Der Partner und gute Stern
vieler Spitzensportler
und BL-Vereine
aus allen
Disziplinen

Preise und
Info anfordern!



● Mineral- und Energiedrinks ● Eiweiß ● Aminosäuren ●
● Energie- und Eiweiß-Riegel ● Reduktionakost ●
● Einzelne Vitamine und Mineralien ●

96156 Buttenheim, Postfach
Marktstr. 3 Tel. 09645/7217

Die Asse der LG: Thomas THIEL

Thomas Thiel, Jahrgang 1975, IQ weit über hundert, Schuhgröße und so weiter, setzt sich bemerkbar dem Training aus seit 1989, sozusagen Einstiegsgröße in der M 14. Seit der M 15 wiederholt Bayerische Meisterschaften und Bayerische Rekorde.

Leistungsprofil:

1989 (M 14): 2:45,39

1990 (M 15): 2:41,10 - 16:50

1991 (mJB) : 1:58,72 - 4:05,53

1992 (") : 1:53,94 - 3:56,24

1993 (mJA) : 1:56,34 - 3:52,06

Bei den Deutschen Meisterschaften erreichte er 1992 über seine Spezialstrecke 1500 m den 2. Platz, 1993 den 4. Platz, jeweils mit persönlicher Bestleistung. Heuer kam beim Start zu den Deutschen Juniorenmeisterschaften ein 8. Platz hinzu.

Trainingsrhythmus, bei betont langsamer Intensitätssteigerung im Ausdauer- und Tempolaufbereich, wobei die Ausdauerkomponente erst 1992 eingebaut wurde: 1989 2 x - 1990 2 x - 1991 4 x - 1992 5 x - 1993 5 x - 1994 6 x.

Neben Verletzungen gehören Erkrankungen zu den Unrechengrößen eines durchgeplanten Trainings. 1993 erwischte es Thomas zweimal: zu den Deutschen Hallenmeisterschaften (Aufgabe im Endlauf) und in der Hochtrainingsphase April - "Virus,Virus, gib mir meine Form wieder!"

Interview: Der LG-Kurier schickte einen laufenden Boten hinter Thomas her, um auf dem laufenden zu bleiben:



LG-Kurier: Wie läuft's, Thomas?
 Thomas: Es läuft so. Wie's läuft. So läuft's.
 LG-Kurier: Das klingt nach Wortspiel.
 Thomas: Bei mir muß man auch damit rechnen.
 LG-Kurier: Also läuft's gut.
 Thomas: Gott sei Dank, wird 'ne Laufbahn nicht durch Bahnen beschrieben, die sich zu ausweglosen Runden krümmen.
 LG-Kurier: Sag's grad heraus.
 Thomas: Gekrümmte Bahnen können sich nicht mehr biegen vor Lachen.
 LG-Kurier: Deine Biographie, scheint's, hat ja schon manchen Zacken weg.
 Thomas: In der Tat, ich laufe nämlich nicht um die Bahn, nur um einen Rundschliff zu bekommen.
 LG-Kurier: Sag mal was für die nächste Läufergeneration in der LG, die Thomas drei und vier und fünf...
 Thomas: Oh, bin ich mit achtzehn schon so alt? Nun denn ins Stammbuch geschrieben, weil's ein Stadionbuch ist: Mit jedem Sieg mach ich 'ne Niederlage wett, das zählt für die Psyche. Die Seele weiß es: Der Weg ist das Ziel.
 LG-Kurier: Woff, darum läufst du 1500 Meter.
 Thomas: Du hast es kapiert. Auf der verlängerten Strecke hast du - nach Lage der Dinge, die da am Laufen sind - alle Entscheidungen in der Hand, im Ziel wird bloß abgerechnet, da bist du 'ne platzhaltende Nummer fürs Siegerprotokoll.
 LG-Kurier: Was ist dir das Liebste an der Leichtathletik?
 Thomas: Wenn's ums Ganze geht, tragen sie alle, Männle wie Weible, Höschen. Drum, wenn was schief geht, kann's auch nur in die Hose gehn.
 LG-Kurier: Wir danken dir für deine Offenlegung.

scm

Deutsche Altersklassenmeister

Falk Krause

Einen weiteren Triumph kann Falk Krause, allgemein als schnellster Oboist Deutschlands bekannt, verbuchen. Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Ludwigshafen errang Falk, der Wochen zuvor schon bayerischer Meister über 200 m in der M35 wurde, den Titel eines deutschen Meisters. Ähnlich gute Plazierungen im Sprintbereich gelangen nur Rainer Heckmann Mitte der 80er Jahre in der M30. Wie stark diese Leistung einzuschätzen ist, zeigt, daß Falk trotz Gegenwind und einer Verletzung des Sprunggelenks sich von Lauf zu Lauf steigern konnte. Im Endlauf hatte er dann mit 24,66 sec als erster die Brust im Ziel. Herzlichen Glückwunsch! Sein vielseitig läuferisches Talent bewies er



auch bei den Fränkischen/Oberfränkischen Seniorenmeisterschaften in der Klasse M35. Über 100m bis 800m trat er an den Start. Dreimal oberfränkischer Seniorenmeister über 100m, 200m und 800m und zweifacher fränkischer Seniorenmeister über 100m und 200m spiegeln sein immer wieder aufblitzendes läuferische Talent. Aber auch Einsätze über 400m und in der 4x400m Staffel der LG Bamberg weisen Falk als einen wichtigen Athleten für alle Staffel- und Mannschaftswettbewerbe aus. Daneben stellt Falk durch seinen reichen sportlichen Erfahrungsschatz und sein allzeit sonniges Gemüt, trotz des schon fortgeschrittenen Alters, einen überall geliebten Athleten der LG Bamberg dar.



Manfred Wenzke

Auch für den 41jährigen Manfred Wenzke war 1993 eine sehr erfolgreiche Saison. Der brillante Techniker wurde bayerischer Seniorenmeister in der Altersklasse M40 im Weit- (6,04 m) und Dreisprung (14,07 m). Bei deutschen Meisterschaften reichten ihm 13,78 m. Eine besondere Überraschung bot er bei den Oberfränkischen Meisterschaften in Wunsiedel. Hier konnte er sogar deutlich jüngere Dreispringer besiegen, wie z.B. den bayerischen Juniorenmeister Axel Gerhartz. Die gesprungenen 14,15 m waren Saisonbestleistung und einzigartig in Deutschland. Aber auch Einsätze im Weitsprung für die LG bei Bayern-Cup gehören für den Seniorenmeister zum Wettkampfprogramm; ein Vorbild an Leistungsvermögen und Einsatzbereitschaft für alle jüngeren Springer. Wir wünschen den in Nürnberg lebenden LGler weiterhin solch tolle Resultate und Gesundheit für die kommenden Jahre.



C.S.

10. Bamberger Stadtlauf

Der Sandkerwalauf feierte Jubiläum. Zum zehntenmal gehörte am Vormittag des Sandkirchweihsonntag die Bamberger Innenstadt den Langstrecklern. Und wie gewohnt sorgten die Stadt Bamberg und die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg für einen perfekten Ablauf.

Im Feld der Eliteläufer - 25 sogenannte gelernte Läufer gingen an den Start - taten sich diesmal drei Tschechen hervor : Lubos Subert, Joseph Rayter und Intra Linhart von "Olymp Prag" bestimmten ab der zweiten Runde als Spitzentrio das Renngeschehen über die neun Runden mit 9900 Metern - der Ausbau des Innenstadtrings machte die Verkürzung gegenüber der gewohnten Strecke notwendig. Ihr gleichmäßig hohes Tempo um 3:30 Minuten für die 1100-m-Runde sorgte ab Runde sechs dafür, daß auch Junior Florian Meyer (SV Waizendorf), seines Zeichens bayerischer Straßenlaufmeister, den Kontakt nach vorne abbrechen mußte. Am Ende kam er als Vierter in guten 32:26 Minuten ein. Die Prager schafften in der Addition ihrer Siegerzeiten (31:42, 31:48, 32:12 Minuten) ein makellooses Mannschaftsergebnis (1:35:43). Die Vertreter der ausrichtenden LG Bamberg erreichten mit dem 40jährigen Straßenlaufspezialisten Jürgen Endres als Achtem (33:30), Matthias Köhler (12.) und Klaus Geus (13.) Platz drei der Mannschaftswertung (1:41:47) hinter dem TSV Höchstadt (Betz, Freudenberger, Süß 1:40:27). Bei den Bambergern pausierten freilich einige ihrer Spitzenläufer, u.a. Manfred Dusold und Josef Öhrig.

Im Volkslauf mit 150 Teilnehmern wurde eine neue Regelung eingeführt, die sicher in kommenden Jahren manch laufbegeisterten jungen Menschen zum schönsten olympischen Sport führen könnte: Für die Schülerklassen unter 15 Jahren wurde ein eigenes Ergebnis herausgewertet, so daß ein transparenter Wettbewerb entstand. Diesmal taten sich hervor: der 14jährige Lars Reichelt (LGB), der bayerische Schülermeister über 3000m, der für die 2200m 7:17 Minuten benötigte, oder die 13jährige Annette Beck (SV Waizendorf) in guten 8:33 Minuten, oder der zehnjährige Jonas Merzbacher (1100m in 3:41 Min.). Sieger über die fünf Runden des B-Laufes wurde Roland Wild (SV Memmelsdorf) in beachtlichen 18:21 Minuten, in der stark besetzten Klasse der 30jährigen siegte Josef Freudenberger (TSV Höchstadt) in 18:31. Überlegene Siegerin bei den Frauen wurde Monika Thomas (LG Nürnberg) in 20:02, die auch der vielfachen bayerischen Jugendmeisterin Anja Friedrich (TS Lichtenfels, 20:59) keine Chance ließ.

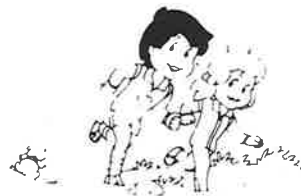


Die Eliteläufer am Start zum 10. Sandkerwalauf

Sie bestimmten das Geschehen beim Sandkerwalauf: die drei Prager (vorne) und Florian Meyer (12)

büro Ihr Partner im Büro 	büro 600 m ² Ausstellung erwarten Sie 	büro Büromaschinen Büromöbel Bürobedarf 	büro 98062 Bamberg Tel. 9 82 23-0 Laubanger 17b 
--	---	--	--

**Lauf Treff
Lauf Treff
Lauf Treff**



Treffpunkt: Platz des Post-SV in Bug
Zeitpunkt: Samstag, 14.00 Uhr
Auskunft: Ewald Mehringer, Tel.: 33971

Bitte vormerken!

Osterlauf 1994 am Samstag, den 2. April, 14.30 Uhr

Sabine Fischer wieder Spitze!

Auch dieses Jahr konnte Sabine Fischer mit einer Reihe hervorragender Ergebnisse aufwarten. Acht oberfränkische Titel, eine bayerische Vizemeisterschaft und einen oberfränkischen Rekord stehen dieses Jahr für die vielseitige Studentin zu Buche. In Oberfranken war Sie dabei im Weitsprung, Dreisprung, 100 m Hürdenlauf, mit der 4x100 m Staffel, im Siebenkampf und in der Halle über 60 m Hürden, Weitsprung und Dreisprung unangefochten; daneben führt Sie sechs Disziplinen der oberfränkische Bestenliste an. Bei den bayerischen Meisterschaften lies Sie es dann noch mal so richtig krachen. Mit 11,83 m stellte Sie dabei einen neuen Bezirksrekord auf und wurde wie schon letztes Jahr Vizemeisterin. Bei den süddeutschen Meisterschaften in Stuttgart wurden Sie zudem noch Siebte. Besonders wertvoll waren jedoch auch die 6,00 m beim Nationalen Sportfest in Hof. Hinter Helga Ratke und Susann Tietke begeisterte Sie dabei tausende von Zuschauern mit Ihren weiten Sprüngen. Mit Sabine Fischer startet für die LG Bamberg eine vorbildhafte Persönlichkeit, ausgezeichnete Leichtathletin, die Ihre Sportart nicht nur als Individuum betreibt, sondern auch als Übungsleiterin den jungen Nachwuchs betreut und so Ihr Wissen an die nächste Generation weitergibt.



Ade Jessica Bolsinger

1988 kam Jessica Bolsinger, die Tochter eines Deutschen Altersklassenmeisters über 100m und einer Deutschen Meisterin der Altersklasse im Skilanglauf auf grund ihres Studiums aus Isny nach Bamberg. Schnell stellte sich heraus, daß Sie von beiden Elternteilen eine gehörige Portion Talent geerbt hatte. Bis 1993 errang sie fünf oberfränkische Meisterschaften in Disziplinen wie 400m, 400m Hürden, 4x100m, 4x400m oder mit der Mannschaft im Siebenkampf. 1989 stellte Sie mit ihren Staffelnkameradinnen Sabine Fischer, Claudia Knoblach und Christine Meixner einen tollen 4x400m Bezirksrekord in 3:59,68 min auf. Ihre für Bamberg gelaufenen Bestzeiten über 100m (13,34



sec), 200m (27,30 sec), 400m (59,92 sec) und über 800m (2:27,41 min) zeigen eine reiche läuferische Bandbreite die Sie in vielen Wettkämpfen für die LG Bamberg erbracht hat. Leider mußte die frisch gebackene Diplomkauffrau nach Beendigung Ihres Studiums uns wieder verlassen. Für Ihre weitere Zukunft wünschen alle LG'ler alles Gute, vor allem Gesundheit und Spaß bei der Leichtathletik.

C.S.

RUND UM DEN SPORT



... garantiert gut beraten!

SPORT OTT

Der Sportfachmann!
 96117 Memmelsdorf
 Hauptstr. 58
 Tel. 0951/42787

Anton J. Flach oHG



Papierwaren - Verpackungsmittel - Büroartikel

96153 Gundelsheim
 bei Bamberg
 Industriestr. 1
 Tel. 0951/43043
 Telefax 0951/43045

EWIGE BAMBERGER SENIOREN-BESTENLISTE

100 ■					
M30	10,77	Heckmann, Rainer	55	Jahn	1987
	10,84	Neubauer, Herbert	51	FC	1981
	11,0	Mehring, Ewald	34	PSV	1965
	11,2	Weiser, Norbert	39	FC	1970
	11,2	Krause, Falk	58	Jahn	1991
M35	11,19	Neubauer, Herbert	51	FC	1986
	11,2	Mehring, Ewald	34	PSV	1967
	11,44	Heckmann, Rainer	55	Jahn	1990
	11,58	Krause, Falk	58	Jahn	1993
	11,5	Mehring, Paul	32	PSV	1969
M40	11,9	Mehring, Paul	32	PSV	1972
	12,4	Oetken, Heinz	35	PSV	1978
	12,65	Schubert, Peter	49	MTV	1989
	12,65	Porsch, Heinrich	46	PSV	1989
	12,95	Stopfer, Otmar	47	MTV	1988
M45	12,5	Lippert, Walter	38	FC	1983
	13,53	Oetken, Heinz	35	PSV	1982
M50	12,3	Schmidt, Gerold	41		1992
	13,45	Koutek, Otmar	34	MTV	1984
M55	13,1	Dr. Schneider, H.	26	MTV	1981
M60	14,4	Rothaug, Gerhard	18	Jahn	1980
M65	14,41	Rothaug, Gerhard	18	Jahn	1984
200 ■					
M30	21,7	Heckmann, Rainer	55	Jahn	1987
	22,46	Krause, Falk	58	Jahn	1992
	22,6	Neubauer, Herbert	51	FC	1982
	23,4	Meincke, Dieter	36	PSV	1967
	23,7	Schubert, Anton	49	MTV	1979
M35	22,85	Krause, Falk	58	Jahn	1993
	23,9	Mehring, Paul	32	PSV	1969
	24,77	Schubert, Anton	49	MTV	1985
	25,29	Schubert, Peter	49	MTV	1985
	25,96	Stopfer, Otmar	47	MTV	1985
M40	25,7	Oetken, Heinz	35	PSV	1977
M45	27,64	Oetken, Heinz	35	PSV	1980
400 ■					
M30	50,4	Meincke, Dieter	36	PSV	1967
	51,9	Krause, Falk	58	Jahn	1991
	52,72	Heckmann, Rainer	55	Jahn	1988
	53,61	Bentz, Manfred	59	PSV	1990
	53,73	Stadteimeyer, B.	56	Jahn	1988
M35	53,10	Krause, Falk	58	Jahn	1993
	60,4	Wagner, Hans	46	PSV	1983
M40	57,6	Oetken, Heinz	35	PSV	1976
M60	66,2	Rothaug, Gerhard	18	Jahn	1980
M65	67,6	Rothaug, Gerhard	18	Jahn	1983
800 ■					
M30	2:00,9	Stöbel, Roland	61	PSV	1992
	2:04,6	Freitag, Karl-U.	50	PSV	1980
	2:05,7	Ulbrich, Werner	51	PSV	1981
	2:09,62	Krause, Falk	58	Jahn	1991
M35	2:13,33	Krause, Falk	58	Jahn	1993
	2:17,4	Schneider, Toni	35	PSV	1973
	2:20,3	Wagner, Hans	46	PSV	1981
M45	2:10,61	Mally, Xaver	34	PSV	1981
	2:18,12	Schneider, Toni	35	PSV	1984
M50	2:18,20	Vietz, Manfred	37	PSV	1989
M55	2:18,48	Vietz, Manfred	37	PSV	1992
	2:20,76	Will, Werner	30	PSV	1986
M60	2:38,90	Rothaug, Gerhard	18	Jahn	1982
1000 ■					
M30	2:37,5	Ulbrich, Werner	51	PSV	1981
	2:42,8	Knan, Horst	34	PSV	1968
	2:47,5	Schneider, Toni	38	PSV	1972
M35	2:48,1	Knan, Horst	34	PSV	1972
M40	2:50,0	Schneider, Toni	38	PSV	1979
M50	2:59,5	Vietz, Manfred	37	PSV	1990
M55	3:18,6	Rothaug, Gerhard	18	Jahn	1977
M60	3:16,5	Rothaug, Gerhard	18	Jahn	1978
M65	3:30,3	Rothaug, Gerhard	18	Jahn	1983
1500 ■					
M30	4:04,66	Stöbel, Roland	61	PSV	1992
	4:05,62	Ulbrich, Werner	51	PSV	1981
	4:08,6	Endres, Jürgen	52	PSV	1983
	4:13,6	Leither, Stefan	49	FC	1979
	4:15,89	Herl, Roman	59	PSV	1990
M35	4:17,0	Schneider, Toni	38	PSV	1974
	4:21,51	Kostulski, Matth.	51	PSV	1987
	4:24,01	Ditterich, Hans	51	PSV	1987
	4:43,8	Wagner, Hans	46	PSV	1982
M40	4:22,4	Mally, Xaver	34	PSV	1977
	5:01,34	Wagner, Hans	46	PSV	1986
M45	4:21,9	Mally, Xaver	34	PSV	1980
	4:41,6	Schneider, Toni	38	PSV	1984
M50	4:34,74	Vietz, Manfred	37	PSV	1990
M55	4:44,61	Vietz, Manfred	37	PSV	1992
M60	5:20,0	Rothaug, Gerhard	18	Jahn	1979
3000 ■					
M30	8:44,1	Freitag, Karl-U.	50	PSV	1981
	8:58,9	Eckenweber, Rudi	50	PSV	1982
	9:17,44	Banz, Udo	54	PSV	1986
	9:20,13	Ditterich, Hans	51	PSV	1985
	9:20,2	Knan, Horst	34	PSV	1964
M35	9:09,8	Schneider, Toni	38	PSV	1976
	9:33,8	Knan, Horst	34	PSV	1969
	9:35,6	Lassal, Paul	14	FC	1949
	9:37,80	Eckenweber, Rudi	50	PSV	1989
M40	9:05,0	Mally, Xaver	34	PSV	1978
	9:52,9	Schneider, Toni	38	PSV	1980
M45	9:15,8	Mally, Xaver	34	PSV	1979
M55	11:56,0	Rothaug, Gerhard	18	Jahn	1973
M60	11:49,6	Rothaug, Gerhard	18	Jahn	1979
M65	12:37,1	Rothaug, Gerhard	18	Jahn	1983
5000 ■					
M30	14:48,93	Kostulski, Matth.	51	PSV	1984
	14:59,32	Freitag, Karl-U.	50	PSV	1980
	15:08,2	Endres, Jürgen	52	PSV	1982
	15:21,4	Ulbrich, Werner	51	PSV	1981
	15:23,0	Döhla, Harald	51	PSV	1983
M35	15:06,8	Kostulski, Matth.	51	PSV	1987
	15:47,9	Ditterich, Hans	51	PSV	1986
	15:48,4	Schneider, Toni	38	PSV	1976
	15:56,42	Eckenweber, Rudi	50	PSV	1986
	16:22,0	Lassal, Paul	14	FC	1949
M40	15:39,6	Mally, Xaver	34	PSV	1977
	15:47,72	Endres, Jürgen	52	PSV	1992
	16:13,7	Schneider, Toni	38	PSV	1980
	16:29,6	Roediger, Wolfg.	39	PSV	1979
	16:54,79	Eckenweber, Rudi	50	PSV	1992
M45	15:41,4	Mally, Xaver	34	PSV	1979
	16:56,3	Pfister, Georg	28	PSV	1977
	18:01,20	Schneider, Toni	38	PSV	1984

Ihr Lieblingsradio
RADIO ANTENNE
FRANKEN
 UKW
 88.5
 90.3
 88.7

... schwungvoll in Sachen „Musik“
 ... schnell in Sachen „Berichterstattung“
 ... stark in Sachen „Rundfunkwerbung“!

Grüner Markt 14 · 96047 Bamberg · Telefon (0951) 8 60 80 · Fax (0951) 86 08-55

M50	16:57,06	Vietz, Manfred	37	PSV	1990
	16:59,8	Pfister, Georg	28	PSV	1978
	17:58,87	Will, Werner	30	PSV	1986
M55	17:24,60	Vietz, Manfred	37	PSV	1992

10000 m

M30	30:37,68	Kostulski, Matth.	51	PSV	1984
	30:56,54	Freitag, Karl-U.	50	PSV	1981
	30:56,5	Döhla, Harald	51	PSV	1983
	31:34,73	Herl, Roman	59	PSV	1989
	32:19,0	Eckenweber, Rudi	50	PSV	1983

M35	31:07,7	Kostulski, Matth.	51	PSV	1987
	33:12,6	Schneider, Toni	38	PSV	1976
	33:19,5	Eckenweber, Rudi	50	PSV	1988
	33:35,5	Wagner, Hans	46	PSV	1982
	33:46,1	Ditterich, Hans	51	PSV	1987

M40	32:15,8	Mally, Xaver	34	PSV	1978
	32:55,1	Schneider, Toni	38	PSV	1978
	35:20,89	Wagner, Hans	46	PSV	1987
	36:02,2	Eckenweber, Rudi	50	PSV	1992
M45	32:19,22	Mally, Xaver	34	PSV	1985
	37:49,4	Schneider, Toni	38	PSV	1985

M50	32:39,53	Mally, Xaver	34	PSV	1984
	34:52,5	Pfister, Georg	28	PSV	1978
	35:40,38	Vietz, Manfred	37	PSV	1990
M55	35:46,3	Pfister, Georg	28	PSV	1984
	35:56,91	Vietz, Manfred	37	PSV	1992

25 km

M30	1:20:13	Freitag, Karl-U.	50	PSV	1981
	1:20:19	Kostulski, Matth.	51	PSV	1983
	1:22:13	Herl, Roman	59	PSV	1989
	1:22:18	Endres, Jürgen	52	PSV	1983
	1:22:27	Döhla, Harald	51	PSV	1983

M35	1:20:00	Kostulski, Matth.	51	PSV	1987
	1:25:37	Stark, Gerhard	50	PSV	1985
	1:26:18	Ditterich, Hans	50	PSV	1985
	1:26:44	Wagner, Hans	46	PSV	1981
	1:26:49	Eckenweber, Rudi	50	PSV	1989

M40	1:25:32	Cicogna, Enzo	38	PSV	1981
	1:26:06	Schneider, Toni	38	PSV	1979
	1:26:49	Mally, Xaver	34	PSV	1977
	1:27:22	Roediger, Wolfg.	39	PSV	1979
	1:27:39	Scholz, Harald	43	PSV	1984

M45	1:23:42	Mally, Xaver	34	PSV	1981
	1:26:59	Cicogna, Enzo	38	PSV	1985
	1:29:00	Stark, Georg	41	PSV	1986
	1:30:43	Pfister, Georg	28	PSV	1977
	1:31:42	Vietz, Manfred	37	PSV	1985

M50	1:26:07	Mally, Xaver	34	PSV	1985
	1:29:14	Cicogna, Enzo	38	PSV	1989
	1:32:14	Pfister, Georg	28	PSV	1978
	1:33:33	Vietz, Manfred	37	PSV	1989
	1:37:43	Will, Werner	30	PSV	1985

M55	1:33:04	Pfister, Georg	28	PSV	1983
	1:35:57	Mally, Xaver	34	PSV	1989
	1:37:45	Vietz, Manfred	37	PSV	1992
	2:16:20	Auring, Hans	23	PSV	1982
M65	2:11:38	Wunderlich, Fritz	14	MTV	1981
	2:20:10	Hotter, Hans	23	PSV	1988

25 km Mannschaftswertung

M30	4:14:05	Döhla, Eckenweber, Freitag	1981
	4:15:15	Endres, Eckenw., Wagner	1982
	4:17:04	Endres, Stark, Ditterich	1983
M40	4:22:15	Cicogna, Roediger, Mally	1979
	4:27:26	Roed., Cicogna, Schneider	1979

	4:29:09	Cicogna, Stärk, Scholz	1986
--	---------	------------------------	------

M50	4:42:32	Mally, Pfister, Will	1984
	4:46:51	Cicogna, Vietz, Roediger	1984
	5:05:04	Cicogna, Vietz, Hohmann	1988

Marathonlauf

M30	2:22:10	Kostulski, Matth.	51	PSV	1985
	2:26:48	Herl, Roman	59	PSV	1990
	2:26:57	Endres, Jürgen	52	PSV	1983
	2:30:11	Eckenweber, Rudi	50	PSV	1982
	2:34:00	Wagner, Hans	46	PSV	1979

M35	2:22:33	Kostulski, Matth.	51	PSV	1989
	2:33:57	Eckenweber, Rudi	50	PSV	1989
	2:34:35	Wagner, Hans	46	PSV	1983
	2:36:05	Schneider, Toni	38	PSV	1977
	2:44:12	Stark, Georg	41	PSV	1980

M40	2:33:18	Eckenweber, Rudi	50	PSV	1990
	2:35:12	Cicogna, Enzo	38	PSV	1980
	2:35:33	Scholz, Harald	43	PSV	1986
	2:36:57	Stark, Georg	41	PSV	1983
	2:39:32	Wagner, Hans	46	PSV	1986

M45	2:33:38	Mally, Xaver	34	PSV	1981
	2:37:04	Cicogna, Enzo	38	PSV	1985
	2:39:00	Pfister, Georg	28	PSV	1977
	2:41:03	Vietz, Manfred	37	PSV	1985
	2:43:00	Stark, Georg	41	PSV	1989

M50	2:40:36	Pfister, Georg	28	PSV	1978
	2:42:31	Cicogna, Enzo	38	PSV	1989
	2:43:48	Vietz, Manfred	37	PSV	1987
	2:51:33	Will, Werner	30	PSV	1986
M55	2:45:00	Pfister, Georg	28	PSV	1984
	2:49:11	Will, Werner	30	PSV	1986

M60	3:26:49	Gräfe, Heinz	22	PSV	1984
-----	---------	--------------	----	-----	------

Marathonlauf Mannschaftswertung

M30	7:27:05	Döhla, Eckenw., Endres	1982
	7:32:38	Kostulski, Eckenw., Döhla	1984
	7:42:19	Endres, Döhla, Wagner	1983
M40	7:45:57	Mally, Wagner, Stärk	1983
	8:29:48	Cicogna, Wagner, Stärk	1980
	8:44:05	Eckenw., Raffel, Hack	1990
M50	8:33:35	Mally, Pfister, Will	1984

100 km

M30	8:18:37	Wagner, Hans	46	PSV	1980
	8:52:32	Fischer, Peter	62	PSV	1992
M35	7:16:02	Wagner, Hans	46	PSV	1985
M45	8:07:08	Werner, Gerhard	38	PSV	1983

4 x 100 m

M30	44,08	Lutz, Heckmann, Stadteimayer, Neubauer	1988
	45,9	Müller, Meincke, Mehringer	1970
	46,1	Mehringer	
	46,5	Röse, Meincke, Mehringer	1968
	46,5	Mehringer E.	
	46,5	Schnappauf, Meincke, Mehringer P., Mehringer E.	1969
	47,17	Weiß, Wenzke, Mönius, Weegmann	1984
M35	47,08	Schubert, Schubert, Pfeifer, Stopfer	1985

110 m Hürden

M30	15,7	Weiser, Norbert	39	FC	1970
	19,0	Schnappauf, Adolf	35	PSV	1965
M35	16,9	Weiser, Norbert	39	FC	1874
M40	18,1	Oetken, Heinz	35	PSV	1977

M45 19,42 Weiser, Norbert 39 FC 1985

3000 m Hindernis

M30 9:55,0 Tendies, Michael 14 FC 1946
 10:01,45 Stöbel, Roland 61 PSV 1992
 10:06,8 Knan, Horst 34 PSV 1965
 10:19,6 Lassa, Paul 14 FC 1946
 11:06,6 Schneider, Toni 38 PSV 1969

M35 10:38,8 Knan, Horst 34 PSV 1969
 10:42,0 Schneider, Toni 38 PSV 1976

Hochsprung

M30 1,98 Geipel, Gustav 58 PSV 1988
 1,91 Pflaum, Christoph 60 Jahn 1991
 1,85 Dr. Stark, Peter 60 PSV 1990
 1,76 Weiser, Norbert 39 FC 1969
 1,70 Kramer, Erhard 37 PSV 1971

M40 1,56 Kratz, Walter 47 1987
 1,55 Oetken, Heinz 35 PSV 1987
 M45 1,62 Porsch, Heinrich 46 PSV 1992
 1,48 Oetken, Heinz 35 PSV 1982
 M65 1,04 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1984

Stabhochsprung

M30 3,80 Overton, James 50 FC 1984
 3,30 Schnappauf, Adolf 35 PSV 1969
 3,00 Weiser, Norbert 39 FC 1969
 M35 3,40 Schnappauf, Adolf 35 PSV 1971
 3,00 Kramer, Erhard 37 PSV 1972
 2,70 Weiser, Norbert 39 FC 1974
 M40 2,90 Oetken, Heinz 35 PSV 1978

Weitsprung

M30 7,21 Wenzke, Manfred 52 PSV 1982
 6,61 Weiser, Norbert 39 FC 1973
 6,42 Weegmann, Poldi 54 PSV 1984
 6,38 Geipel, Gustav 58 Jahn 1988
 6,23 Meincke, Dieter 36 PSV 1966

M35 6,36 Weiser, Norbert 39 FC 1974
 6,31 Wenzke, Manfred 52 PSV 1990
 5,85 Porsch, Heinrich 46 PSV 1981
 5,83 Meincke, Dieter 36 PSV 1971
 5,82 Schnappauf, Adolf 35 PSV 1970

M40 6,41 Wenzke, Manfred 52 PSV 1993
 5,74 Porsch, Heinrich 46 PSV 1989
 5,36 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1961
 5,14 Pfeiffer, Dieter 50 MTV 1990
 4,99 Schubert, Peter 49 MTV 1990

M45 5,42 Porsch, Heinrich 46 PSV 1991
 5,21 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1964
 M50 4,92 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1971
 M55 5,08 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1973
 4,45 Dr. Schneider, H. 26 MTV 1985
 M60 4,78 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1980
 M65 4,12 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1984

Standweitsprung

M40 3,09 Porsch, Heinrich 46 MTV 1987
 M45 2,84 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1963
 M50 2,65 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1968
 M55 2,51 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1975
 M60 2,38 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1982
 M65 2,40 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1983

Dreisprung

M30 15,05 Weiser, Norbert 39 FC 1969
 14,85 Wenzke, Manfred 52 PSV 1982
 12,47 Schnappauf, Adolf 35 PSV 1965
 M35 14,11 Weiser, Norbert 39 FC 1974
 13,93 Wenzke, Manfred 52 PSV 1991
 M40 14,20 Wenzke, Manfred 52 PSV 1992
 11,02 Oetken, Heinz 35 PSV 1979

Kugelstoßen

M30 18,41 Porsch, Heinrich 46 PSV 1980
 16,42 Heineremann, Reinh 52 PSV 1985
 14,97 Sträßner, Walter 37 FC 1967
 13,87 Weegmann, Poldi 54 PSV 1984
 12,97 Meincke, Dieter 36 PSV 1966

M35 17,70 Porsch, Heinrich 46 PSV 1981
 15,99 Heineremann, Reinh 52 PSV 1987
 15,24 Sträßner, Walter 37 FC 1972
 11,99 Overton, James 49 FC 1985
 11,36 Meincke, Dieter 36 PSV 1971

M40 16,73 Porsch, Heinrich 46 PSV 1986
 13,56 Heineremann, Reinh 52 PSV 1993
 10,70 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1961
 M45 15,86 Porsch, Heinrich 46 PSV 1991
 10,70 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1963
 10,42 Oetken, Heinz 45 PSV 1980

M50 11,05 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1972
 M55 10,34 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1974
 M60 10,13 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1978
 M65 8,80 Schlemm, Hans-W. 28 Jahn 1992
 8,71 Schlemm, Hans-W. 28 Jahn 1993

Steinstoßen (15 kg)

M30 11,18 Porsch, Heinrich 46 PSV 1980
 9,89 Sträßner, Walter 37 FC 1969
 5,79 Schramm Carlo 60 PSV 1993

M35 11,77 Porsch, Heinrich 46 PSV 1982
 9,55 Sträßner, Walter 37 FC 1974
 6,54 Hinniger, Heinz 21 FC 1958
 5,52 Krause Falk 58 Jahn 1993
 4,96 Neubauer Herbert 51 FC 1989

M40 11,02 Porsch, Heinrich 46 PSV 1986
 9,21 Sträßner, Walter 37 FC 1978
 7,33 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1962
 5,57 Bloß, Robert 30 FC 1974
 M45 10,66 Porsch, Heinrich 46 PSV 1991

Diskuswerfen (2 kg)

M30 49,50 Sträßner, Walter 37 FC 1968
 49,32 Porsch, Heinrich 46 PSV 1979
 48,02 Heineremann, Reinh 52 PSV 1984
 42,54 Weegmann, Poldi 54 PSV 1984
 41,42 Brand, Gerhard 48 PSV 1978

M35 50,94 Sträßner, Walter 37 FC 1972
 50,86 Porsch, Heinrich 46 PSV 1981
 45,58 Heineremann, Reinh 52 PSV 1987
 35,66 Meincke, Dieter 36 PSV 1971
 34,08 Overton, James 49 FC 1985

M40 47,82 Porsch, Heinrich 46 PSV 1988
 43,84 Sträßner, Walter 37 FC 1977
 39,80 Oetken, Heinz 35 PSV 1979
 39,26 Heineremann, Reinh 52 PSV 1992

M45 45,48 Porsch, Heinrich 46 PSV 1991
 38,46 Oetken, Heinz 35 PSV 1982
 M50 36,78 Oetken, Heinz 35 PSV 1987
 M55 36,70 Oetken, Heinz 35 PSV 1991

Speerwerfen (800 g)

M30 64,94 Hoh, Helmut 36 FC 1969
 57,76 Nikol, Wolfgang 60 Jahn 1990
 57,18 Dietz, Hans 38 PSV 1970
 56,74 Schmidt, Wolfgang 48 FC 1978
 51,40 Weegmann, Poldi 54 PSV 1985

M35 61,14 Hoh, Helmut 36 FC 1972
 47,31 Schnappauf, Adolf 35 PSV 1970
 M40 47,88 Hoh, Helmut 36 FC 1977
 M45 46,52 Hoh, Helmut 36 FC 1983
 44,50 Dietz, Hans 38 PSV 1984
 32,36 Oetken, Heinz 35 PSV 1984
 31,08 Oetken, Heinz 35 PSV 1986
 M50 42,90 Dr. Jakob, Stefan 36 PSV 1991
 M55 25,94 Schlemm, Hans-W. 28 Jahn 1992
 M60 26,14 Schlemm, Hans-W. 28 Jahn 1993

Dreikampf

M30 2066 Weegmann, Poldi 54 PSV 1984
 1958 Porsch, Heinrich (11,5/6,42/13,26) 46 PSV 1978
 1834 Porsch, Heinrich (12,3/5,90/16,16) 46 PSV 1978
 1515 Meincke, Dieter 36 PSV 1968
 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1952

M35 1827 Porsch, Heinrich 46 PSV 1982
 1661 (12,3/5,48/15,55) Mehringer, Ewald 34 PSV 1969
 1630 (11,5/5,60/10,00) Mehringer, Paul 32 PSV 1969
 (11,6/5,67/9,66)

M40 1787 Porsch, Heinrich 46 MTV 1989
 1437 (12,65/5,74/15,06) Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1961
 (9,6/5,36/10,70)

M45 1305 Rothaug, Gerhard 18 Jahn 1964
 (9,9/5,21/10,34)

Schleuderballwerfen (1,5 kg)

M30 68,90 Porsch, Heinrich 46 PSV 1980
 M35 61,36 Porsch, Heinrich 46 PSV 1982
 58,04 Sträßner, Walter 37 FC 1974
 M40 61,30 Porsch, Heinrich 46 PSV 1990
 M45 64,30 Porsch, Heinrich 46 PSV 1991

Hammerwerfen (7,26 kg)

M30 55,38 Sträßner, Walter 37 FC 1969
 48,16 Bloß, Robert 52 FC 1982
 45,45 Grytz, Uwe 61 FC 1992
 39,75 Hinniger, Heinz 21 ETSV 1955
 36,85 Hoh, Helmut 36 FC 1966

M35 56,66 Sträßner, Walter 37 FC 1972
 44,74 Hinniger, Heinz 52 FC 1987
 43,19 Hinniger, Heinz 21 FC 1960
 42,52 Porsch, Heinrich 38 PSV 1983
 35,29 Bloß, Walter 30 FC 1961

M40 52,40 Sträßner, Walter 37 FC 1977
 44,47 Bloß, Robert 52 FC 1993
 42,26 Porsch, Heinrich 46 PSV 1989
 M45 37,33 Porsch, Heinrich 46 PSV 1992
 M60 25,62 Schlemm, Hans-W. 28 Jahn 1992

hp



Leichtathletik macht tierisch viel Spaß

SCHUHE
modisch+preiswert

scharrenbroch

Das große Schuhhaus für alle

Bamberg, Grüner Markt 17

mitten in der Fußgängerzone

Bambergs Spezialität seit 1678

**Recht
Schlenkerla Rauchbier**
(ges. gesch.)

*direkt vom Fass
im hist. Brauereiausgang*

Schlenkerla



BAMBERG
SPORTFESTIVAL
24.-27.9.1993




BEDFORD

Auch die
"Presse"

noch halb-versiegelter Wertbrief


30.09.94



1993 / 1994
C-Kader
DLV-Dreisprung
1994-Ziel: 15,50 m

Stefanie Röder

12 Jahre




Merkmale!
Bezirksrekord und
Bezirksmeisterin 1993
Block mehrkampf Wort
Bez. Meisterin - Diskuswurf
+ Kugelstoß
Bez. Beste und Bayer.
Bestleistung W12/13
im Dreisprung

geht auch 1994

kann

9 Jahre



Christopher Sorge

bei uns

Jessica Grijalva
(ein verborgenes Talent?)

12 Jahre



Er wird sein Bild
1994 einprägen,
entwickelt
ist es schon.

Stefan
Düsing

11 Jahre

"rasant-schnell"
Mehrkämpfer und
mehrfacher Kreis-
einzelmeister -
"Ein Wink für
die Zukunft!"

nicht
stoppen

die
Post
ab !

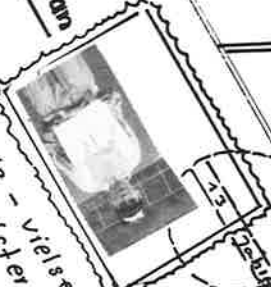
Homa
William



uns

Regenburg Fabian

Merkmale - vielseitig
1999 Bez. Meister Speerwurf
Ein Talent - (wenn
die Statik mitmacht)!



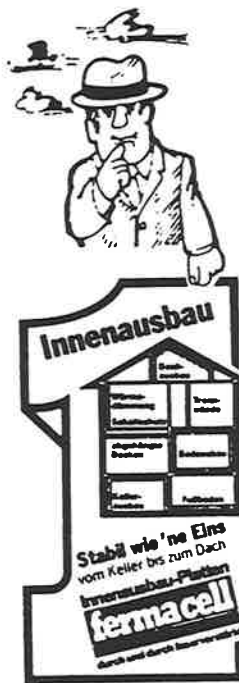
Kaufen Sie Ihre Baustoffe wo auch die Profis kaufen!

Welche Baustoffe wählen
Sie für Ihren
Neubau/Umbau/
Dachgeschoß-Ausbau
oder für Ihre Altbau-
Sanierung?

Die Angebotspalette ist
groß. Auf die richtige
Beratung vom Fachmann
kommt es an.

Kommen Sie zu uns!

**Überzeugen Sie sich
von unserem viel-
seitigen Sortiment.**



OERTEL
BAUSTOFFE



Fachhandel führender Baustoff-
hersteller, Baustoffe für
Hoch- und Tiefbau, Bedachung,
Isolierstoffe, Spezialbaustoffe.

Gerberstraße 8 · 96052 Bamberg
Telefon 09 51/6 52 38 + 6 52 39

Premiere : Bergsprint zur Altenburg

Mit dem Bamberger Bergsprint vom Teufelsgraben auf die Altenburg wurde der Bamberger Sportkalender um eine weitere Veranstaltung bereichert. Und erster Sieger wurde gleich ein prominenter Berglaufspezialist : WM-Teilnehmer Manfred Dusold von der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg. Der brauchte bis zu Bambergs höchstem Punkt 10:47 Minuten. Bamberger Siege auf der 2,7-Kilometer-Distanz mit 130 m Höhendifferenz gab es auch bei den Frauen durch Silvia Hüttner (Non Stop Bamberg, 13:32), bei den Jugendlichen durch Michael Schrauder (LGB, 12:06) und in der M40 durch Jürgen Endres (LGB, 11:15).

Dem ersten Bamberger Bergsprint, vom Altenburgverein zu seinem 175. Geburtstag eingerichtet und von der LG Bamberg mitorganisiert, kann man eine gesicherte Zukunft voraussagen, spitzen- wie breitensportlich. Nicht nur wegen der "schönsten Wettkampfstätte Bambergs".



Beim "Sturm auf die Burg" Sieger Manfred Dusold

OBERFRÄNKISCHE STAFFELMEISTER/INNEN



Oberfrankens schnellste 4x100 m Männerstaffel. Auch dieses Jahr ging der Titel nach Bamberg. Alexander Regus, Christian Zenk, Wolfgang Zenk und Axel Gerhartz (v.l.n.r.) bei Ihrem Erfolg in Wunsiedel.

Martina Kuhn, Claudia Mohn, Claudia Schramm und Nina Anderl überragen hier nur im bildlichen Sinne Michael Schrauder, Thomas Thiel, Matthais Brem und Alexander Brenning (v.l.n.r.). Die Frauen gewannen die 4x400 m und die Burschen wurden bei der A-Jugend Meister. Minuten später holten Brenning, Schrauder, Thiel noch den 3x1000 m Titel.



So sieht sich S.C.M. am Liebsten. Inmitten der 4x75m M15 Meisterstaffel (35,17 sec), die auch in Deutschland weit vorn dabei ist. Fabian Osel, Alexander Krause, Siegfried C. Matschke, Stefan Zabel, Benjamin Kocina (v.l.n.r.).



EIN TRAINERSCHICKSAL: "ALLES WEIBER, WEIBER, WEIBER":

Manuela Lodes:

Hochspringerin oder Siebenkämpferin ?????

Ihr erstes Bestenlistenauftreten hatte sie 1984 als B-Schülerin. Da lief die 11-jährige die 75 m in 10,92 sec. Daß es auch eine Disziplin Hochsprung gibt, das wußte sie zu dieser Zeit nicht. Im Jahr darauf, 1985 also, hatte sie ihn für sich entdeckt, führte gleich die ofr. Bestenliste im Vierkampf an und sprang auch schon 1,44 m hoch.



Der Spaß am Hochsprung stieg dann parallel mit der Leistung. Die Entwicklung ging steil, Zentimeter für Zentimeter, nach oben. Höhepunkt war Platz 1 bei der bayerischen B-Jgd-Meisterschaft 1989. 1,66m bedeuteten gleichzeitig die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Die Teilnahme verhinderte allerdings ein Bänderriß 2 Wochen vor dem großen Sprung.

Der Knick kam in den Jahren danach. Berufliche Ausbildung, Trainingspausen, Motivationsprobleme - die Leichtathletik lief nebenher. 1992 bewies sie dann mit 1,65 m im Hochsprung in der Ebersfelder Halle, daß sie auf dem Weg zurück war. 1993 brachte schließlich das endgültige Comeback.

1,72 m im Rahmen der Bayerischen Mehrkampfmeisterschaft (Platz 6) katapultierten Manu wieder in die bayerische Spitze. Gleichzeitig beantwortete sie sich selber und den Trainern die Frage, ob sie nun eine reine Springerin oder doch eine Mehrkämpferin ist. 4201 Punkte ohne Wurftraining sprechen da zwar eindeutig für den Siebenkampf, der Hang zu hohen Sprüngen bleibt ihr dennoch eigen.

Zusammen mit ihrem Ehrgeiz, der unglaublichen Nervenstärke, ihrer Vorliebe für verregnete Wettkämpfe (da springt sie am besten) sind beinahe schon alle Voraussetzungen für ein gutes Mehrkampfsjahr 1994 gegeben.



Wer ist das ???

- > paradox? - sie lernt laufen, seit sie 11 Jahre alt ist
- > interessant! - 1992 wird sie beim IBM Sprintcup gute Zweite in der Gesamtwertung
- > seltsam! - sie hat, scheint's, ihren ganz eigenen Zyklus von Erfolg und Verletzung etabliert
- > der Beweis? - heuer holte sie sich ihren Muskelfaserriß genau bei der Bayerischen
- > trotzdem sprang sie 1993 5,23m weit und lief lockere 12,85 sec über 100m
- > Prognosen? - bei dem Ehrgeiz lassen die 12,50 sec nicht mehr lange auf sich warten
- > ihr Name? - ...Christine Schuh, geb. 1978

Noch mehr Fräuleins gefällig? Aber bitte sehr: da sind ja noch Sandra Götz, Susi Zeh, Steffi Kraus, Janine van Elk, Christina Wunder, Yvonne Matzick, ... und es kommen noch mehr - alsbald in diesem Theater.

Oberfränkische Staffelmeisterinnen

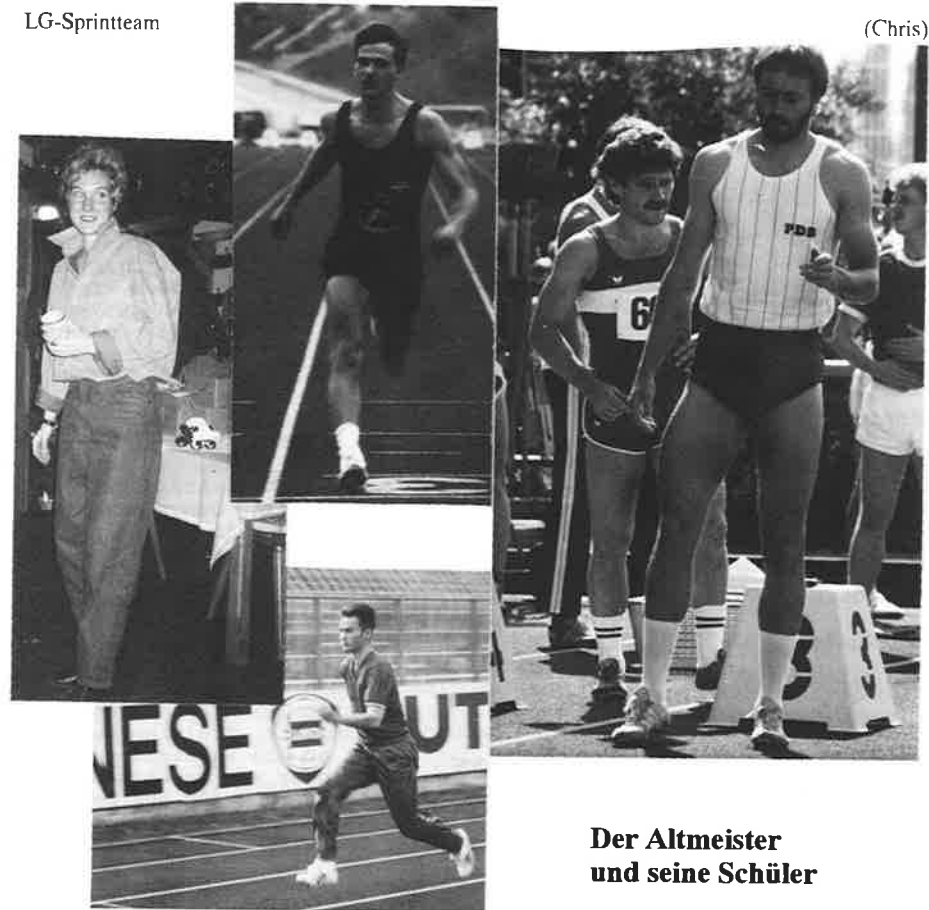
Christine Schuh, Irina Matschke, Julia Schwarzmann, Sabine Fischer, Nina Anderl, Sandra Deutschmann und Sandra Götz (v.l.n.r.) haben gut lachen. Schuh, Matschke, Schwarzmann, Götz gewannen bei der weiblichen A-Jugend und Fischer, Anderl, Deutschmann, Lodes bei den Frauen über 4x100 m in Wunsiedel.



Danke Rainer!

Der große, einst schlanke schnelle, jetzt eher breite kräftige Sprinttrainer der LG ist sicherlich jedem Leichathleten in Bamberg und auch überregional durch seine selbst erfolgreiche Sprintkarriere (10,42 sec) ein Begriff. Sein Name lautet Rainer Heckmann, auch bekannt als Schrank von Gaustadt oder unter dem Namen: "Wir sind platt Rainer". Immer hält er gefährliche, ermüdende und anstrengende Trainingspläne für uns bereit, damit wir in der Saison noch schneller sprinten (falls keine Erkältungen oder Verletzungen dazu kommen). Wir, das sind Alex (10,72 sec), Chris (10,91 sec), Nina (26,8 sec) und Sprinter Uwe, der sich den Strapazen in diesem Winter stellen will, Wir möchten Dir einen Dank aussprechen, für die vielen Stunden, die Du mit uns oft schwierigen Typen im Stadion verbringst. Danke, für Deine psychologische Betreuung im Wettkampf und Deine Tips fürs Leben. In der kommenden Saison werden wir Dich nicht enttäuschen und noch schneller laufen, damit sich Deine Mühe auch lohnt.

LG-Sprintteam



(Chris)

**Der Altmeister
und seine Schüler**

PAUL MEHRINGER

Bestl.	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
100 m	11,3	12,6	11,8	11,8	11,8	11,9	11,6	11,6		11,3	11,5	11,7	11,5	11,6	11,9	11,9	11,8	11,7	11,6	11,8	11,5	11,5	12,0	11,9
200 m	23,1	25,9	24,6	24,1	24,2	24,0	23,8	23,2	23,1	24,0	23,4	23,8	24,0	23,7	23,7	24,1	24,4	24,1	24,3	24,3	24,2	23,9		24,1
300 m	36,6	Die Leistungsbilanz von Paul Mehringer ist in ihrer Vielseitigkeit kaum zu überbieten. In seinem besten Wettkampfsjahr 1955 war Paul in 7 verschiedenen Disziplinen in der Bayerischen Bestenliste verzeichnet, was für einen 400 m Läufer schon sehr ungewöhnlich ist.																						
400 m	50,2																							
800 m	2:03,6	Seine ersten Wettkämpfe absolvierte er in den 40er Jahren für die Schulmannschaft des Neuen Gymnasiums (heute FLG), die er für seinen Sportlehrer selbst zusammenstellen mußte. Beim 1.FC 01 begann Paul zunächst als Handballer, bis Michael Tendies ihn als möglichen Speerwerfer oder Hochspringer ("ein Läufer wird aus Dir nie") ins Leichtathletik-Lager holte. Tatsächlich gewann Paul die oberfränkische Jugendmeisterschaft im Speerwerfen vor dem späteren MDB Hans de With, wandte sich dann aber doch erfolgreich dem Sprint zu. Schon 1951 wurden dem 19jährigen Traineraufgaben übertragen. Der mögliche Gewinn der bayerischen Juniorenmeisterschaft über 400 m scheiterte daran, daß angeblich die Fahrtkosten nicht aufgebracht werden könnten. Da Paul mehr für seine Läufergruppe da war, als konsequent für sich selbst zu trainieren, reichte es nie ganz für eine Zeit unter 50 Sekunden. Trotzdem lief er vordere Plazierungen bei Bayerischen Meisterschaften heraus (3. und 4. Platz 1959 in Bamberg über 4x400 m und 400 m) und war an mehreren oberfränkischen Rekorden beteiligt.																						
1000 m	2:53,4																							
1500 m	4:49,2	Umso erfolgreicher waren dafür seine Zöglinge, die z.B. bei den Oberfränkischen Meisterschaften 1963 alle möglichen Titel in den Laufwettbewerben gewannen und zahlreiche Titel für den FC nach Bamberg holten. Seine Jungs waren es auch, die in der Besetzung Veit, Hümmer, Schlachter und DÜthorn den seit 30 Jahren bestehenden oberfränkischen Rekord bei 3:18,8 markierten. Die Erfolge als Trainer beruhten auf individuellen Trainingsplänen, die mit dem damaligen Bundestrainer Paul Schmidt abgesprochen wurden und neben einer ausgewogenen Mischung von Dauerläufen und Tempoläufen auch neu entwickelte Trainingsmittel beinhalteten. Die Trainingsgestaltung erfolgte nach dem Grundsatz, Training muß Spaß machen und darf nicht an die Substanz gehen. Kein Wunder, daß Paul Mehringer zum bayerischen Landestrainer vorgeschlagen wurde und der 1.FC Nürnberg mit einem interessanten beruflichen Angebot versuchte, ihn als Mittelstreckentrainer																						
30 m H	4,4																							
40 m H	5,3	beim Club zu verpflichten. Weniger erfreulich war die Art und Weise, wie seine Bamberger Kollegen S.Leitherer und "Tante" Schulz versuchten, Paul's Gruppe zu sprengen und gleichzeitig von seinen Fachkenntnissen zu profitieren.																						
50 m	6,6																							
75 m	9,2	Daß Paul in den 50er Jahren seine Möglichkeiten nie voll ausgereizt hat, zeigen seine Sprintleistungen anfangs der 70er Jahre. In einem der letzten seiner 683 Wettkämpfe blieb der 40jährige 1972 über 100 m noch unter 12 Sekunden. Ein Jahr vorher lief er in Ebersfeld bei der Altersklassen-DMM aus mannschaftstaktischen Gründen innerhalb von 5 Minuten dreimal die 100 m und zwar in 12,1 - 12,0 - 12,4. Auch heute im Alter von 61 Jahren verfügt Paul Mehringer noch über eine ausgezeichnete körperliche Fitness, die wir ihm noch viele Jahre wünschen.																						
4 x 100 m	43,7																							
10 x 100 m	1:53,1	Paul Mehringer gewinnt am 21.5.1955 in Bamberg beim Vergleichskampf gegen eine Auswahl der US-Army den 400 m Lauf in der oberfränkischen Rekordzeit von 50,2 Sekunden.																						
4 x 200 m	1:30,9																							
4 x 400 m	3:29,8	hp																						
Schwedenst.	2:02,5																							
Olymp.Staffel	3:32,5																							
200 m Hürden	28,3																							
Hochsprung	1,52																							
Weitsprung	5,75																							
Dreisprung	11,49																							
Kugelstoßen	10,75																							
Steinstoßen	7,37																							
Diskuswerfen	33,12																							
Hammerwerfen	31,77																							
Gewichtwerfen	13,81																							
Speerwerfen	39,04																							
5-Kampf (alt)	2433																							
5-Kampf	2679																							



Paul Mehringer gewinnt am 21.5.1955 in Bamberg beim Vergleichskampf gegen eine Auswahl der US-Army den 400 m Lauf in der oberfränkischen Rekordzeit von 50,2 Sekunden.

A. THOMA

Großhandel

... seit 1925 in Bamberg

LUITPOLDSTRASSE 50

96051 Bamberg

Sammelruf 0951 / 980020

Telefax 0951 / 26992

Papier- und Schreibwaren
Büroartikel

Hobbyfloristik
Bastelbedarf, Spielwaren

Textil- und Strumpfwaren
Wolle, Kurzwaren

Geschäftszeiten

Mo., Di., Mi.	Do.	Fr.
8.00-12.00	8.00-12.30	8.00-12.30
13.30-17.00	13.30-20.30	



Wir beliefern den Einzelhandel und gewerbl. Großverbraucher

LG - Langstreckler auch stark am Berg und auf der Straße

Auch 1993 vorne dabei: das LG-Trio **Dusold, Endres, Öhrig** bei den **deutschen Berglaufmeisterschaften** in Berchtesgaden. Mit Platz 7 erreichten die LG-ler fast ihr hervorragendes Vorjahresergebnis (Rang 5). Manni Dusold lief als 25. der 470 Gestarteten an der Seite

der Favoriten über die Ziellinie. Jürgen Endres, mit 41 Jahren der Senior im LG-Team, lief eines der besten Rennen seiner langen Läuferkarriere und verpaßte mit Platz 4 in der M40 nur knapp eine Medaille. Pech für ihn, daß gerade die Erstplatzierten seiner Altersklasse zur deutschen Berglaufelite zählen. Josef Öhrig, von Statur und Laufstil der geborene Bahn- und Straßenläufer, ließ mit seinem Platz hinter Endres erkennen, daß er auch am Berg wieder auf dem Weg nach ganz vorne ist.



Erfolgreiche Bergläufer (v.l.) Endres, Öhrig, Dusold

Seine Vielseitigkeit bewies Jürgen Endres auch bei den **bayerischen Waldlaufmeisterschaften**. Dort erkämpfte er im stark besetzten Lauf der M40 einen prächtigen 6. Platz. Da auch Lothar Gertler als 10. und Rudi Eckenweber als 11. weit vorne das Ziel erreichten, gewann das LG-Trio Endres, Gertler, Eckenweber überlegen den Landestitel in der Mannschaftswertung.

Nach herausragenden Plazierungen während der gesamten Saison bei Berg- und Crossläufen bestätigte Jürgen Endres seine Klasse als Straßenläufer beim **Bayern-Cup der Straßenläufer**. In der Gesamtwertung 1993 der Altersklasse M40 belegte er Rang zwei. In drei von fünf Cup-Läufen landete er einmal auf Platz eins (Oberaurachlauf in Kirchaich) und zweimal auf Platz zwei (in Wernberg und beim Dreifrankenlauf in Burghaslach). Das brachte Endres 59 von 63 möglichen Punkten. Nur Cup-Gesamtsieger Müller (SG Rödental) erreichte zwei Punkte mehr.

Beim DJK Bundessportfest



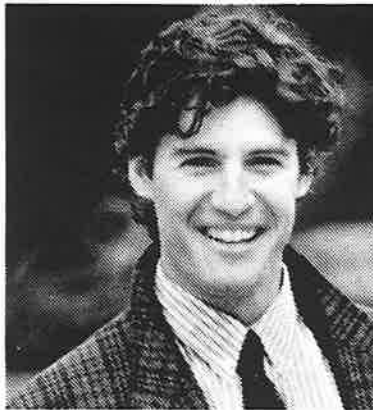
"La Ola" im Stadion



"Hi Tech" im Einsatz



**Ich hab' neue Schuhe.
Und was für welche!**



FINN COMFORT heißen die Schuhe mit dem außergewöhnlichen Doppel-Bett: Das Superbequem-Bett ist himmlisch weich und fußgerecht. Das Reflexzonen-Bett fördert die Durchblutung aller Körperorgane, indem es die Füße sanft massiert. FINN COMFORT-Schuhe haben die superleichte Laufsohle mit Abrollfederung, die fußgerechte Schuhweite und sind in hervorragender Paßform aus wertvollem Leder gearbeitet.



»Modell London«



Schuhe, die dem ganzen Körper gut tun.

Lernen Sie bei uns die Pluspunkte von FINN COMFORT kennen.

Ein Produkt der

Waldi-Schuhfabrik GmbH

97437 Haßfurt/Main

Beim Ehrungsabend in Bug



Strahlende
Gesichter



Mit viel Herzlichkeit
überreicht Oberbürgermeister
Paul Röhner die Ehrengaben.

Bayerische Meisterschaften im Crosslauf oder Warum man zum Gewinnen den Kopf braucht

" Wie kommt es, daß Du einen Lauf gewinnst gegen andere, die mindestens genauso viel trainiert haben wie Du? Da wird doch sicher viel mit dem Kopf entschieden? ", hat mich neulich Claus bei einem Glas Glenfiddich gefragt, als ich ihm von den diesjährigen Bayerischen Crosslauf - Meisterschaften erzählte.

Nachdem ich zweieinhalb Jahre nur sporadisch trainiert hatte, merkte ich, wie ich im Herbst '92 wieder richtig heiß auf Wettkämpfe wurde, und nach dem zweiten oder dritten Bier mit Manni und Josef beim "Aussteigeressen" im November war das Ziel klar: eine Medaille mit der Mannschaft bei den Bayerischen Crosslauf - Meisterschaften am 14. Februar in Burghaslach. Von da an trainierten wir drei unter der Woche getrennt in Bamberg, Regensburg bzw. Erlangen, trafen uns aber alle zwei bis drei Wochen, um uns bei einem Fahrtspiel im Bruderwald oder bei Testwettkämpfen gegenseitig zu motivieren. Die Straßenläufe in Forchheim und Höchstadt im Dezember und Januar zeigten, daß die Vorbereitung sehr gut lief, und wir alle drei in Super - Form kamen.

Als wir uns schließlich bei der Bayerischen trafen, waren wir bis in die Zehenspitzen motiviert, eine Medaille das Mindestziel. Dann kam jedoch die Ernüchterung, als wir die Meldeliste sahen: Die LAC Quelle Fürth - München war mit drei deutschen Meistern am Start (Leibold, Karl, Franz), Germaring u.a. mit Olympia - Teilnehmer Dobler. Auch LAC München und TSV Burghaslach schienen für uns kaum schlagbar zu sein. Ein fünfter Platz war bei realistischer Einschätzung jetzt als Erfolg zu werten, aber irgendwie keimte bei uns eine " Jetzt - erst - recht - Stimmung " auf. Wir hatten hart trainiert und gegen die Star - Teams nichts zu verlieren.

Nach der Hälfte der Strecke zeigte sich bereits, daß Conny Dobler das Rennen gewinnen und Hubert Karl und Engelbert Franz Silber und Bronze unter sich ausmachen würden, aber nicht weit dahinter folgten schon Manni und ich, unterstützt von den Anfeuerungsrufen der mitgereisten LG - Langstreckler. Ich wollte meinen Ohren nicht trauen, als mir Rudi und Wolfgang nach drei von fünf Runden zuriefen, daß wir mit der Mannschaft in Führung lagen. Entscheidend dafür war, daß Josef sich nur wenige Plätze hinter uns hielt. Es war noch einmal ein ungeheurer Motivationsschub, der wichtiger war, als die wegen der Examensvorbereitungen fehlenden Trainingskilometer, und mich bis zum Umfallen kämpfen ließ.

Am Ende war die Sensation perfekt: Manni als 5. , ich als 7. und Josef als 10. hatten als einzige Mannschaft drei Läufer unter den ersten zehn platziert, und als reines Amateurtteam gegen Mannschaften mit Läufern der nationalen und internationalen Spitze gewonnen. Germaringen lag vier Punkte und Quelle gar zehn Punkte hinter uns. Daß Manni und ich im Vorderfeld mitreden würden, hatten sich die anderen Mannschaften noch ausgerechnet, aber von der hervorragenden Platzierung von Josef, der seine Stärken eigentlich auf Straße und Bahn hat, wurden alle überrascht. Für Josef war es der erste bayerische

Meistertitel, für Manni und mich sicher der schönste. Noch nie hatte einer von uns gegen eine so übermächtig erscheinende Konkurrenz gewonnen. Wir waren drei Individualisten, die aber für ein gemeinsames Ziel bis an die Grenzen der Leistungsfähigkeit gegangen sind. Letzten Endes wurde der Lauf aber mit dem Kopf entschieden. Nur der absolute Wille, gemeinsam ganz vorne zu landen, machte es möglich, über die richtige Einstellung im Training und im Wettkampf die eigene Leistungsfähigkeit zu erreichen und andere, "vom Papier her bessere" Mannschaften zu schlagen, so daß ich meinem Freund Claus auf seine Frage hin damals unbedingt Recht geben mußte. Ohne den Kopf läuft gar nichts !

Es wird wohl wieder ein paar Jahre dauern, aber vielleicht sitzen wir drei mal wieder bei einem Bier zusammen, erinnern uns an diesen Lauf und sagen uns, dieses Jahr packen wir's wieder, und dann werden die schnellen Schuhe wieder abgestaubt ...

Matthias



Mit Riesenschritten der Bayerischen Meisterschaft entgegen Matthias Köhler

Das siegreiche LG-Trio (v.l.)
Josef Öhrig, Matthias Köhler
Manfred Dusold



Der neue Carrera: 911 % Faszination

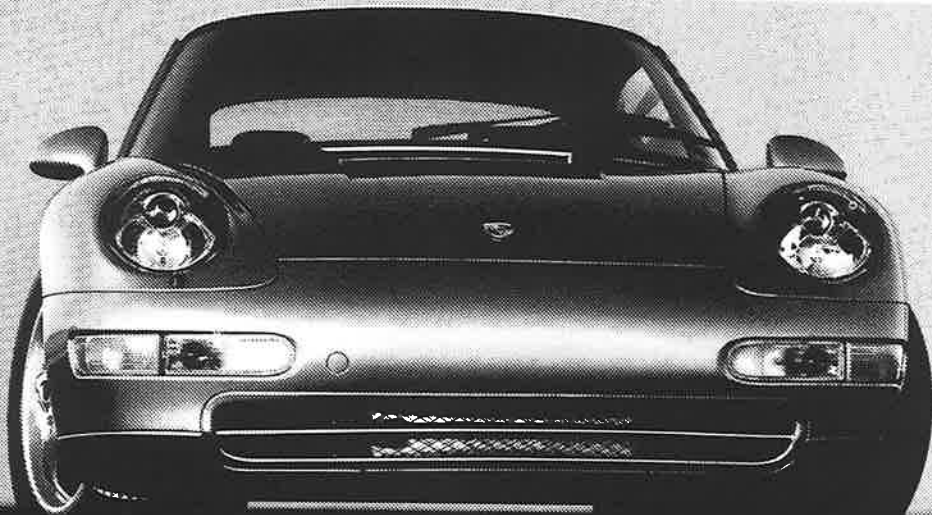
Wir haben alles getan, um den erfolgreichsten Sportwagen der Welt noch besser zu machen. Jetzt sind Sie dran: Weil nur der Fahrer beurteilen kann, wie gut

ein Auto wirklich ist. Wenn Sie den neuen 911 Carrera persönlich kennenlernen wollen, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Probefahrt-Termin.

PORSCHE

Porsche Zentrum Bamberg

Franke Sportwagen-Zentrum GmbH,
Kapuzinerstr. 32, 96047 Bamberg



Nach über 1,2 Millionen Testkilometern steht ihm der härteste Test noch bevor: Ihre Probefahrt.

Schüler = Schülerin oder die Geschichte vom DLJA

Der Jugendausschuß des DLV hat es endlich geschafft: Beim Verbandstag in Duisburg stellte er den Antrag, die Altersklassenstruktur der weibl. Jugend und Schülerinnen der der männl. Jugend und Schüler anzugleichen.

Dieser Antrag wurde auch von der Versammlung ohne Bedenken angenommen - endlich sagen viele. Denn wie sollten wir Leichtathleten denn einem Außenstehenden verständlich machen, daß ein 15-Jähriger "bei uns" ein Schüler ist, eine 15-Jährige jedoch eine Jugendliche.

Der DLV hat also an Weisheit gewonnen und bezeichnet ab 1.1.1994 die 19- und 18-Jährigen als Jugend A (männlich und weiblich), die 17- und 16-Jährigen als Jugend B, die M/W 15/14 als A-SchülerInnen, die M/W 13/12 als B-SchülerInnen, die M/W 11/10 als C-SchülerInnen u.s.w. Sie sehen, da ist System dahinter!!!

Doch der DLJA wäre nicht der DLJA, wenn er nicht bei jedem DLV-Verbandstag ein Paket von Verbesserungsanträgen ("selbstverständlich") einreichen würde. Dies wird auf 20 Seiten "zusammengefaßt", als einer der letzten Anträge eingebracht - und dann hat keiner der Delegierten mehr die Lust und Konzentrationsfähigkeit, etwas Vernünftiges dagegen zu sagen.

So ist natürlich auch das Wettkampfangebot für die Altersklassen der SchülerInnen und der Jugend "verbessert" worden:

Das heißt dann z.B. für die Blockmehrkämpfe, die ja jetzt Blockwettkämpfe heißen, und nicht mehr für die Jugend angeboten werden, daß die LäuferInnen im BWK Lauf nun endlich laufen dürfen, neben den Hürden und der Sprintstrecke auch die 2000 m. Als Entschädigung dafür brauchen sie nur noch den 200-Gramm-Ball werfen, nicht mehr den Speer. Das überläßt man den Blockwettkämpfern im Block Sprint/Sprung. Selbst die Blockwettkämpfer im Block Wurf benötigen nur Kugel und Diskus. Ist doch logisch - oder nicht?? - Eigentlich wären doch auch ein paar neue Gewichtsvorschriften für die Wurfgeräte sinnvoll; schließlich wissen die Vereine nicht, wie sie ihre "überquellenden" Kassen sinnvoll leeren können!!

Das "wollte" man denn doch nicht - aber die Statistiker sollen schon etwas Arbeit bekommen: Erstens dürfen sie die Schüler- und WJB-Rekord-Listen überarbeiten. Zweitens aber dürfen sie auch alte Bestleistungen wieder auskramen: Die Jugend A läuft nämlich wieder die Olympische und die Schweden-Staffel - nur die Reihenfolge der Laufstrecken sollte schon anders sein - es sind ja schließlich "Neuerungen".

Zum guten Ende hat der DLJA (oder war es ein "Professor für Schülersportfragen"?) auch an die Jüngsten gedacht: Sie müssen nicht die schwierigen Leichtathletikübungen wie Laufen, Springen, Werfen üben - nein, sie dürfen Hindernissprint-Pendelstaffeln laufen. Ich komme schon beim Schreiben dieses Wettbewerbs ins Stolpern!!! Aber wenn die 9-Jährigen fallen, so fallen sie nicht so tief - sie sind ja meist noch sehr klein!! Auch Biathlon-Staffeln (Kombination aus Dauerlauf und Wurf) sind vorgesehen! Oder wie wäre es mit Stabweitsprung?

Nun - für den Übungsleiter ist es aber nicht verboten, auch "ganz normal" zur Leichtathletik hinzuführen. Vielleicht will dieses Angebot auch nur den Leistungsdruck von unseren Kindern nehmen - so wie die Lehrer es in der Schule ja auch immer wieder tun müssen: Sie schreiben keine Noten ins Zeugnis der ersten Klasse! Sie sollen möglichst wenig verlangen. Unsere Jugend muß sich doch erholen, entspannen, zuschauen lernen. Anders könnte sie den Freizeit- und Fernsehstreß doch gar nicht mehr aushalten!!! Schließlich haben wir einen guten Ruf zu verlieren, den der besten Zuschauer auf der Welt.

DIE WERFERGRUPPE IM SPORTJAHR 1993

Mit 5 bayerischen, 3 nordbayerischen Meisterschaften und zwei Medaillen bei Deutschen Meisterschaften erwies sich das zahlenmäßig kleine Werfer-Team in sportlicher Hinsicht nicht gerade als Randgruppe der LG Bamberg. Hinsichtlich Einsatzbereitschaft und Punktausbeute bei Mannschaftskämpfen wie Bayern-Cup, Bayerische Mannschaftsmeisterschaft der Senioren oder Städtevergleich Bamberg-Bedford setzten unsere Werfer auch im Jahr 1993 Maßstäbe für andere Disziplingruppen.

Heinrich Porsch ging wegen Stoßhandproblemen ohne einen einzigen Trainingsstoß in die Wettkämpfe, blieb aber in der bayerischen M45 trotzdem unangefochten. Seinen obligatorischen Deutschen Titel holte sich H.P. diesmal beim Steinstoßen und zwar in der Männerklasse -90 kg. Ein paar Trainingswürfe genügten, um mit dem Diskus (43,90 m) die oberfränkische Männerkonkurrenz sowie seine bayerischen AK-Kollegen in Schach zu halten. Gleiches gelang auch bei den Deutschen Postmeisterschaften in München.

Florian Geyer startete als Landeshallenmeister der A-Jugend mit 15,74 m gut in seine neue Wettkampfklasse, ließ aber in den folgenden Monaten seine Fans vergeblich auf den ersten 16 m Stoß warten. Das Potential dafür war zweifellos vorhanden wie seine 13,53 m mit dem 10 kg Stein bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften im Steinstoßen beweisen. Trotzdem sicherte sich der hühnenhafte Vorzeigethlet auch die bayerischen Freiluftmeisterschaften im Kugelstoßen und Diskuswerfen. Für die Saison 1994 hat sich Florian neben dem Abitur auch im Sport einiges vorgenommen und befindet sich bereits seit September in einem scharfen Wintertraining.

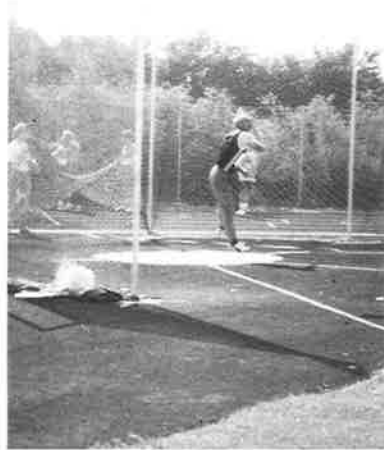
Markus Wiesheier heißt der neue oberfränkische Spitzenstoßer. Er demonstrierte seine seine starke Form schon im Januar bei den nordbayerischen Hallenmeisterschaften, die er mit 15,24 m klar vor Heinrich Porsch (14,51 m) gewann. Es folgte eine ganze Batterie von 15 m Stößen, deren weitester bei 15,38 m einschlug. Markus zog damit mit Walter "King" Sträßner, dem Gründungsvater der LG Bamberg, gleich. Der ganz weite Stoß für die Bestenliste wollte allerdings nicht gelingen. Er wäre notwendig gewesen, um bei den Bayerischen Juniorenmeisterschaften den Bronzeplatz zu versilbern. Dafür holte der Elektrotechnik-Student Gold bei den Deutschen Postmeisterschaften.

Stefan Reis räumte auch 1993 beruflichen Aufgaben und seiner Tätigkeit als Landestrainer den Vorrang ein. Praktisch ohne Training war er in der Lage, 15 m mit der Kugel und 45 m im Diskus zu bringen. Leider konnte er diese Leistungen wegen Wettkampfabstinentz nicht in die Bestenliste bringen.

Fabian Osel entpuppte sich bei Schulwettkämpfen auch als Speerwurf-talent. Ein paar Technik-Einheiten bei H.P. reichten aus, um bei den Oberfränkischen Schülermeisterschaften ganz vorne mitzuwerfen. Bis zum Saisonende war Fabian mit 46,30 m schon auf Platz 7 der bayerischen Bestenliste M15 vorgerückt.

Wolfgang Nikol und Reinhold Heinermann zeigten bei den Bayerischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften, daß sie auch ohne spezielle Vorbereitung noch Einiges drauf haben. Wolfgang streifte mit dem Speer die 55 m, Reinhold (M40) stieß die schwere Männerkugel noch 13,56 m weit.

Hans-Walter Schlemm erweiterte das Altersklassenspektrum der LG hinauf in die M65. Bei den Nordbayerischen Seniorenmeisterschaften brachte der ehemalige Polizeichef mit 8,71 m Kugel, 24,24 m Diskus und 26,12 m Speer einen sehr respektablen Werferdreikampf ins Wettkampfprotokoll.



Heinrich Porsch, der bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Kugelstoßen Zweiter und im Diskuswerfen Dritter wurde (M 45)



Markus Wiesheier, Dritter bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften und ebenfalls Dritter bei den Bayerischen Juniorenmeisterschaften



Florian Geyer, Bayerischer Jugendmeister im Kugelstoßen und Diskuswerfen

Klasse ist Klasse - auch in alphabetischer Folge

... oder nach Jahrgängen oder nach Disziplinen oder nach Leistung oder nach Schuhgrößen oder nach Kinderkrankheiten ...

Brem Matthias (76), ein Jugendlicher mit erstaunlichem Durchlauf-Erhitzerqualitäten von 100 m bis 800 m (11,30; 22,72; 36,11; 51,69; 2:02,02), ein echter Langsprinter von der seltenen Sorte. Sein Motto: Startblöcke sind eine doppelte Chance.



Alexander Brenning mit Riesenhoren und Andrea

Brenning Alexander (75), geht immer ein-samere Wege von B nach B, seit er im Lager der Geher zur bayerischen Nr. 1 aufging. Sein Motto: Vor Telecom und Postillon kam der Postbote.

Gerhartz Axel (71), gewann abermals die bayerische Juniorenmeisterschaft im Dreisprung. Sein Bekenntnis: Inniges Verhältnis zu Sand - liebe Sanduhren beim Sprint.

Loch Anja (79), ersprintete sich bei den bayerischen Meisterschaften abermals eine Medaille (9,91 Sekunden). Ihr Eingeständnis: Sprinten ist der schnellste Weg zur Selbsterkenntnis.

Matschke Irina (76), schätzt das Hürden-

laufen als Abwechslung in der Einbahnstraße der Stadien. Motto: Blinde Kuh spielen ist kein Ausweg.

Ranftl Andrea (77), überlegt nicht länger, wie sie am besten wirkt, auf dem Fahrrad mit Sturzhelm, über den Hürden mit Knieschonern, auf der Mittelstrecke mit Atemgerät. Ihr einfaches Motto: Der Mensch hat zwei Beine, aber tausend Gänge.

Reichelt Lars (79), reichlich erfolgreicher Mittelstreckler, Bayernmeister, dem es in die Wiege gelegt wurde: Schaut, mein goldblondes Haar.

Schrauder Michael (77), Allroundkönner, beherrscht mindestens 12 Disziplinen, davon drei prächtig. Erkenntnis: Hindernislaufen mit'm Wassergraben ist wie Teufelsaustreibung.

Thiel Thomas (75), warum denn der schon wieder. Siehe vorne geht's lang.



Axel Gerhartz

Aber da sind doch noch ganz andere Namen: Angermüller Malin, Kistner Thomas, Kocina Benjamin, Krause Alexander, Kremer Dietmar, Osel Fabian, Julia und Tina Schwarzmann ... Mensch, die hab ich einfach nicht auf die Reihe gebracht, echt klasse Leute und so, aber einmal war der Photograph nicht zur Stelle, das andre mal ne Verletzung an der richtigen Stelle, dann wieder die fehlende



Ausrede und immer der Siggli, seit Jahrzehnten das gleiche Irina Matschke Gesicht... Halt, doch noch ein Wort über Thomas Eins (68), seinen starken Lauf im Rekordrennen über 4 x 1500 m der Männer bei den Bayerischen (16:00,63), doch noch ein Wort über Ben Kocinas (78) tolles 300 m-Debut in München (38,09), halt doch noch ein Wort über Malin Angermüller, die Eintagsfliege über 1,62 m im Hochsprung ... ach, flieg noch mal. scm



Matt Brem

Leichtathletik- Förderkreis der Treff-●

aller Freunde der Bamberger Leichtathletik

Werde auch Du Mitglied!

Wir fördern die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg

Wir treffen uns alle Jahre im Herbst

Bringt bitte dazu Fotos aus alten Zeiten mit!

Ewald Mehringer

Gerhard Lockenmeyer

Kantstraße 9

Obere Sandstraße 34

Ewige Bamberger Bestenliste - männl. Jugend A

100 m - Lauf

10,91	sec	Alexander Regus	(90)
10,91		Christian Schurr	(93)
10,7		Detlef Palt	(73)
11,10		Christian Zenk	(87)
11,12		Uwe Loch	(89)
11,14		Thomas Bezold	(82)
10,9		Elmar Reuß	(63)
10,9		Baptist Loch	(65)
10,9		Anton Zahneisen	(69)
10,9		Adi Geyer	(78)
10,9		Wolfgang Kohn	(84)
10,9		Axel Gerhartz	(89)

200 m - Lauf

21,92	sec	Christian Zenk	(87)
21,7		Detlef Palt	(73)
21,8		Anton Zahneisen	(70)
21,9		Alexander Regus	(90)
22,15		Christian Schurr	(93)
22,1		Klaus Schliewa	(78)
22,2		Adi Geyer	(77)
22,44		Thomas Bezold	(82)
22,72		Matthias Brem	(93)
22,73		Dietmar Kremer	(85)

400 m - Lauf

48,13	sec	Dietmar Kremer	(87)
49,0		Jürgen Seifert	(86)
49,16		Adi Geyer	(77)
49,4		Anton Zahneisen	(70)
49,97		Claus Hillmann	(89)
49,99		Ralf Friedrich	(81)
50,1		Manfred Bentz	(77)
50,2		Walter Wunder	(71)
50,2		Gerhard Weiß	(72)
50,49		Wolfgang van Wersch	(85)

800 m - Lauf

1:53,2	min	Hubert Wolfschmidt	(77)
1:55,56		Harald Hack	(80)
1:56,34		Thomas Thiel	(93)
1:56,80		Thomas Kistner	(86)
1:56,8		Bernhard Leitherer	(71)
1:57,51		Ottmar Baumer	(81)
1:57,5		Bernhard Hack	(86)
1:58,32		Ralph Wolter	(88)
1:58,5		Peter Jacob	(70)
1:58,7		Roland Richter	(77)

1000 m - Lauf

2:26,5	min	Hubert Wolfschmidt	(77)
2:29,48		Thomas Kistner	(86)
2:30,9		Bernhard Leitherer	(72)
2:31,4		Bernhard Hack	(86)
2:31,7		Stefan Leitherer	(67)
2:32,0		Harald Hack	(80)
2:32,6		Karl-Heinz Sadler	(87)
2:32,9		Pankraz Reheuber	(73)
2:33,54		Ottmar Baumer	(81)
2:34,5		Peter Jacob	(69)

1500 m - Lauf

3:50,8	min	Hubert Wolfschmidt	(77)
3:52,06		Thomas Thiel	(93)
3:57,98		Thomas Kistner	(86)
3:58,6		Bernhard Hack	(86)
4:00,9		Friedrich Einwich	(76)
4:01,2		Harald Hack	(80)
4:03,8		Roman Herl	(78)
4:05,1		Karl-Heinz Sadler	(86)
4:05,2		Karl-Ulrich Freitag	(69)
4:05,47		Ottmar Baumer	(81)

3000 m - Lauf


8:33,6	min	Hubert Wolfschmidt	(76)
8:38,83		Bernhard Hack	(86)
8:41,0		Friedrich Einwich	(76)
8:48,37		Matthias Köhler	(85)
8:55,0		Karl-Ulrich Freitag	(68)
8:59,7		Roman Herl	(79)
9:13,0		Stephan Leitherer	(67)
9:13,4		Heinrich Prell	(66)
9:15,5		Anton Haas	(84)
9:16,2		Peter Jacob	(70)

5000 m - Lauf

15:08,9	min	Friedrich Einwich	(77)
15:20,0		Hubert Wolfschmidt	(77)
15:16,53		Matthias Köhler	(86)
15:24,5		Bernhard Hack	(86)
15:30,4		Karl-Ulrich Freitag	(69)
15:50,7		Roman Herl	(78)
15:57,74		Lorenz Goller	(85)
16:22,8		Pankraz Reheuber	(73)
16:27,9		Michael Regenfus	(90)
16:54,6		Stephan Leitherer	(67)

10000 m - Bahngehen

52:50,17	min	Alexander Brenning	(93)
----------	-----	--------------------	------




Das größte und modernste Kunden-Nutzen-Centrum
in Bamberg und Umgebung

Hier finden auch Sie eine maßgeschneiderte Lösung!

- ▶ Gebrauchtwagen Leichtkauf auch ohne Anzahlung
- ▶ **AUTOLAND 2000** Große Gebrauchtwagenschau. Hier steht Ihr Wunschauto.
- ▶ Jungwagen verschiedener Fabrikate zum günstigen Preis

- ▶ Alle Ford Modelle auch als günstige Jahreswagen
- ▶ Individuelle Ford Sondermodelle. Ausstattungs-Extras inclusive
- ▶ Und natürlich das gesamte Ford-Neuwagen-Programm



MORGENROTH

AUTOHAUS

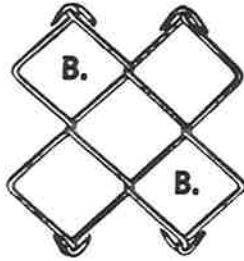
96052 Bamberg • Rodezstr. 2 am Flugplatz • Tel.: 09 51/93 32-0

Ewige Bamberger Bestenliste - männl. Jugend A

<u>10000 m - Lauf</u>		43,86	Wirth - Chr. Zenk - (87)
			Heidenreich - S. Reis
31:55,8	Matthias Köhler (86)	44,14	Bezold - Kohn - (81)
32:31,62	Bernhard Hack (86)		Friedrich - Baumer
33:07,3	Friedrich Einwich (77)	44,0	Richter - Wittmann (61)
			Dennerlein - Reinhold
		44,0	Bergmann - Schmitt- (63)
			ner - Schell - Reuß
		44,0	Bentz - Geyer - (76)
			Lutz - Schliewa
		44,1	Stark - Schliewa - (78)
			Schramm - M. Palt
<u>110 m - Hürdenlauf</u>			
14,5 sec	Manfred Bentz (76)		
15,0	Konrad Stark (76)		
15,40	Dietmar Kremer (86)		
15,62	Steffen Wernicke (82)		
15,4	Norbert Kohl (69)		
15,5	Gerhard Kruschker (65)		
15,5	Edmund Purucker (77)		
15,8	Christoph Pflaum (78)		
16,13	Peter Martini (83)		
15,9	Alfred Göller (70)		
		<u>4 x 400 m - Staffel</u>	
		3:22,48	Chr. Zenk - Sadler - (86)
			Kistner - Kremer
		3:22,5	Geyer - Bentz - (76)
			Lutz - Wolfschmidt
		3:24,8	Weiß - Postler - (72)
			Bundscherer - D. Palt
		3:25,2	Schliewa - Purucker - (77)
			Geyer - Bentz
		3:27,20	Haas - Chr. Zenk - (85)
			Kistner - Kremer
		3:31,30	Weiß - Popp - (87)
			Sadler - Chr. Zenk
		3:31,2	Wernicke - Lang (81)
			Baumer - Friedrich
		3:32,28	Schneiderei-Bezold- (82)
			Karmann - Baumer
		3:33,7	Denzler - W. Zenk - (84)
			Kistner - Kremer
		3:35,00	Schrauder - Brenning (93)
			Brem - Thiel
		<u>3 x 1000 m - Staffel</u>	
		7:50,94	Köhler - Haas - (85)
			B. Hack
		7:51,0	Kistner - Reindl - (86)
			Sadler
		7:54,30	Köhler - B. Hack - (84)
			Haas
		7:54,6	Geier - Schmitt - (74)
			Leitherer
		8:00,0	Herl - Wolfschmidt - (75)
			Einwich
		8:06,8	Gunzelmann - Jacob - (68)
			Geus
		8:10,4	Wunder - Jacob (68)
			Geus
		8:11,6	Leitherer - Prell - (66)
			Schmitt
		8:16,6	Hanelt - Herl - (75)
			Bentz
		8:19,6	Jacob - Wunder - (70)
			Mattausch
		<u>2000 m - Hindernislauf</u>	
5:59,2 min	Friedrich Einwich (76)		
6:05,8	Harald Hack (80)		
6:06,52	Bernhard Hack (84)		
6:09,6	Karl-Ulrich Freitag (69)		
6:14,52	Lorenz Göller (85)		
6:23,01	Matthias Köhler (84)		
6:27,4	Pankraz Reheuber (73)		
6:39,4	Rainer Ostertag (79)		
6:42,6	Günter Zwiers (70)		
6:42,4	Michael Regenfus (90)		
		<u>4 x 100 m - Staffel</u>	
42,42 sec	Bezold - Kohn - (83)		
	Franzke - Karmann		
42,67	Loch - Hillmann (89)		
	Gerhartz - Regus		
43,39	Schneiderei - (82)		
	Bezold - Kohn - Lieber		
43,6	Schinner - Weiß - (72)		
	D. Palt - Postler		

Ewige Bamberger Bestenliste - männl. Jugend A

<u>Hochsprung</u>		<u>Kugelstoß</u>	
2,02 m	Gustav Geipel (76)	17,95 m	Stefan Reis (88)
2,00	Christoph Pflaum (78)	15,78	Florian Geyer (93)
2,00	Georg Wunder (80)	15,62	Markus Wiesheier (91)
1,98	Kilian Popp (86)	15,00	Heinrich Porsch (64)
1,96	Steffen Wernicke (82)	14,42	Luitpold Weegmann (71)
1,95	Werner Himmel (74)	14,36	Hubertus Seubert (75)
1,95	Peter Stark (78)	14,20	Robert Windfelder (88)
1,91	Peter Schumm (73)	14,20	Hartmut Hohmann (92)
1,91	Uwe Loch (89)	14,03	Heinz-Georg Bloß (75)
1,89	Hans-Georg Herr (79)	14,01	Gerhard Brand (66)
<u>Stabhochsprung</u>		<u>Diskuswurf</u>	
3,40 m	Reinhard Senkel (66)	50,84 m	Stefan Reis (87)
3,30	Edgar Schrimpff (56)	46,55	Franz Schübel (64)
3,30	Günther Konradt (79)	45,16	Gerhard Brand (66)
3,21	Gerhard Kruschker (64)	45,04	Florian Geyer (93)
3,20	Erhard Kramer (55)	44,30	Klaus Malitte (69)
3,10	Wolfram Däumler (73)	44,05	Heinrich Porsch (64)
3,00	Klaus Senkel (63)	42,62	Felix Steiner (70)
3,00	Peter Schmeiser (63)	42,04	Luitpold Weegmann (71)
3,00	Christoph Pflaum (78)	42,00	Markus Wiesheier (90)
3,00	Jürgen Männlein (83)	40,94	Markus Wiesheier (91)
<u>Weitsprung</u>		<u>Hammerwurf</u>	
7,38 m	Baptist Loch (66)	64,34 m	Heinz-Georg Bloß (77)
7,26	Wolfgang Kohn (84)	50,44	Robert Bloß (70)
7,19	Karl Will (75)	49,94	Uwe Grytz (78)
7,19	Uwe Loch (89)	48,60	Ottmar Fleischer (73)
7,05	Konrad Stark (75)	48,40	Heinz Kotthaus (70)
7,00	Richard Kupfer (72)	48,28	Klaus Malitte (69)
6,90	Anton Zahneisen (70)	47,51	Werner Klein (55)
6,89	Adi Geyer (77)	47,28	Gerhard Bergmann (56)
6,88	Steffen Wernicke (83)	44,55	Jürgen Worlitzner (56)
6,71	Michael Seidel (80)	44,00	Hubert Frank (57)
<u>Dreisprung</u>		<u>Speerwurf (altes Gerät)</u>	
15,15 m	Wolfgang Kohn (84)	55,76 m	Jürgen Warwas (75)
15,03	Uwe Loch (90)	<u>ab 1986 neues Gerät:</u>	
14,92	Hartmut Hohmann (93)	52,24 m	Robert Windfelder (87)
14,12	Michael Rupp (86)	51,40	Martin Schöner (91)
13,95	Peter Martini (84)	48,54	Stefan Reis (87)
13,65	Wolfram Däumler (76)	45,14	Michael Supp (93)
13,57	Franz Bundscherer (73)	43,40	Markus Wiesheier (90)
13,54	Michael Seidel (79)	42,34	Axel Gerhartz (89)
13,47	Wolfgang Zenk (84)	42,20	Markus Wiesheier (91)
13,40	Baptist Loch (66)	40,88	Michael Heidenreich (88)
		40,52	Matthias Bickel (89)
		40,24	Uwe Loch (89)
		40,24	Matthias Bickel (90)



J. B. BARNICKEL

Gegründet 1772

Drahtzaun- und Gitterfabrik, Zaunbau
Drahtseile, Drahtgewebe
Landwirtschaftliche Bedarfs-Artikel

Geschäftsräume: Heiliggrabstraße 13 96052 Bamberg,
 Telefon (0951) 26080

Ewige Bamberger Bestenliste - männl. Jugend A

Fünfkampf

6298 P.	Peter Stark	(78)
6263	Adi Geyer	(77)
6187	Karl Will	(75)
6148	Uwe Loch	(89)
6123	Manfred Bentz	(77)
6106	Peter Martini	(82)
6096	Wolfgang Kohn	(83)
6073	Chr. Schneiderei	(829)
6050	Steffen Wernicke	(81)
6027	Bogdan Smelz	(79)

Zehnkampf

11821 P.	Manfred Bentz	(77)
11816	Christoph Pflaum	(78)
11653	Franz Bundscherer	(72)
11432	Karl-Heinz Wieshuber	(79)
11408	Michael Seidel	(80)
11036	Dietmar Weber	(79)
11018	Bogdan Smelz	(79)
10995	Günther Konradt	(79)
10507	Hans-Georg Schinner	(72)
10445	Gunnar Grünke	(69)

Ewige Bamberger Bestenliste - männl. Jugend B

100 m - Lauf

11,14	sec Thomas Bezold	(82)
11,15	Christian Schurr	(91)
11,18	Christian Zenk	(86)
11,18	Alexander Regus	(89)
11,20	Wolfgang Kohn	(82)
11,30	Matthias Brem	(93)
11,1	Detlef Palt	(71)
11,1	Adi Geyer	(76)
11,1	Michael Karmann	(82)
11,1	Heinrich Dumpert	(83)

800 m - Lauf

1:53,94	Thomas Thiel	(92)
1:56,3	Hubert Wolfschmidt	(75)
1:56,8	Harald Hack	(79)
1:57,51	Ottmar Baumer	(81)
1:58,32	Thomas Kistner	(85)
1:59,1	Karl-Heinz Sadler	(86)
1:59,8	Wilfried Geus	(68)
2:00,0	Bernhard Hack	(84)
2:00,2	Bernhard Leitherer	(70)
2:01,0	Lars Werner	(91)

200 m - Lauf

22,44	sec Thomas Bezold	(82)
22,49	Alexander Regus	(89)
22,72	Matthias Brem	(93)
22,73	Dietmar Kremer	(85)
22,5	Adi Geyer	(76)
22,82	Christian Zenk	(86)
22,9	Klaus Schliewa	(76)
22,9	Detlef Palt	(69)
23,08	Thomas Bezold	(81)
23,12	Wolfgang Kohn	(82)

1000 m - Lauf

2:30,1	Hubert Wolfschmidt	(75)
2:32,8	Harald Hack	(62)
2:33,1	Thomas Kistner	(85)
2:33,54	Ottmar Baumer	(81)
2:33,4	Karl-Heinz Sadler	(86)
2:33,82	Bernhard Hack	(84)
2:34,5	Peter Jacob	(69)
2:34,7	Friedrich Einwich	(75)
2:36,7	Wilfried Geus	(68)
2:38,14	Anton Haas	(83)

300 m - Lauf (ab 1988 neu)

36,11	sec Matthias Brem	(93)
36,38	Alexander Regus	(89)
36,4	Claus Hillmann	(88)
37,0	Axel Gerhartz	(88)
37,6	Uwe Loch	(88)
38,69	Andreas Strehler	(89)
38,8	Patrick Gensel	(90)
38,9	Lars Werner	(91)
38,9	Benjamin Kocina	(93)
39,1	Christian Schurr	(90)

1500 m - Lauf

3:56,24	Thomas Thiel	(92)
4:00,2	Hubert Wolfschmidt	(75)
4:02,1	Harald Hack	(79)
4:03,44	Bernhard Hack	(84)
4:05,1	Karl-Heinz Sadler	(86)
4:05,47	Ottmar Baumer	(81)
4:05,71	Thomas Kistner	(85)
4:07,76	Anton Haas	(84)
4:11,0	Roman Herl	(76)
4:13,1	Matthias Köhler	(84)

Ewige Bamberger Bestenliste - männl. Jugend B

3000 m - Lauf

8:47,8	Bernhard Hack	(84)
8:48,8	Friedrich Einwich	(75)
8:58,63	Matthias Köhler	(84)
9:15,5	Anton Haas	(84)
9:18,6	Heinrich Prell	(65)
9:19,4	Harald Hack	(78)
9:20,6	Hubert Wolfschmidt	(74)
9:23,27	Michael Regenfuß	(89)
9:23,6	Roman Herl	(76)
9:27,60	Lorenz Göller	(84)

5000 m - Lauf

15:30,0	Friedrich Einwich	(75)
15:31,2	Bernhard Hack	(84)
15:38,9	Matthias Köhler	(84)
16:34,15	Lorenz Göller	(84)
17:04,6	Harald Hack	(79)
17:18,0	Roman Herl	(76)
17:19,6	Bernhard Leitherer	(70)
17:26,0	Pankraz Reheuber	(71)
17:39,2	Jürgen Hanelt	(76)
17:54,8	Martin Mattausch	(70)

110 m - Hürdenlauf

14,66 sec	Tim Hermann	(93)
14,5	Manfred Bentz	(76)
15,15	Uwe Loch	(87)
15,1	Dietmar Kremer	(84)
15,73	Matthias Bickel	(87)
15,5	Edmund Purucker	(78)
15,75	Andreas Strehler	(89)
15,8	Michael Seidel	(79)
16,17	Steffen Wernicke	(80)
16,0	Wolfram Däumler	(73)
16,0	Harald Kiefer	(73)

300 m - Hürdenlauf (bis 1979/ab 1988)

39,6 sec	Manfred Bentz	(75)
40,3	Klaus Schliewa	(76)
41,51	Edmund Purucker	(77)
42,11	Matthias Brem	(93)
42,4	Harald Hack	(78)
43,8	Adi Geyer	(75)
43,9	Michael Seidel	(79)
44,4	Michael Kleinschmidt	(79)
45,37	Michael Schrauder	(93)
52,0	Christoph Pflaum	(76)

5000 m - Bahngehen

31:03,25 min	Alexander Brenning	(91)
--------------	--------------------	------

7,5 km - Lauf

27:21 min	Lars Werner	(91)
27:36	Thomas Thiel	(91)
30:52	Alexander Brenning	(91)

2000 m - Hindernislauf

6:06,53 min	Bernhard Hack	(84)
6:12,2	Harald Hack	(79)
6:16,0	Friedrich Einwich	(75)
6:23,01	Matthias Köhler	(84)
6:31,5	Michael Regenfuß	(89)
6:48,9	Lars Werner	(91)
6:49,0	Roman Herl	(76)

4 x 100 m - Staffellauf

43,95 sec	Strehler - Loch - Hillmann - Gerhartz	(88)
44,60	Heil - Chr. Zenk - Windfelder - St. Reis	(85)
44,4	Schinner - Weiß - Bundscherer - D. Palt	(71)
45,2	Strehler - Hillmann - Loch - Gerhartz	(87)
45,3	Will - Däumler - Kiefer - Bentz	(73)
45,6	Mertl - Kupfer - Weegmann - Lippert	(71)
45,6	Schramm - Bentz - Geyer - Schliewa	(75)
45,7	Mertl - Kupfer - Weegmann - Postler	(70)
45,92	Bickel - Hillmann - Strehler - Gerhartz	(87)
45,8	Seemüller - Mönius - Rein - Kilian	(64)

Blockmehrkampf (ab 1988 neu)

Sprint/Sprung:

5979 P.	Martin Schöner	(90)
5753	Andreas Strehler	(89)
4967e	Björn Fischer	(93)

Lauf:

6038 P.	Patrick Gensel	(89)
---------	----------------	------

Wurf:

6044	Markus Wiesheier	(89)
5976e	Florian Geyer	(92)

Ewige Bamberger Bestenliste - männl. Jugend B

3 x 1000 m - Staffellauf

7:54,30 min	Köhler - B.Hack - Haas	(84)
7:56,6	S. Mattausch - Einwich - Wolfschmidt	(75)
8:06,8	Gunzelmann - Jacob - Geus	(68)
8:10,4	Wunder - Jacob - Geus	(68)
8:16,4	Herl - Einwich - Wolfschmidt	(74)
8:16,6	Hanelt - Bentz - Herl	(75)
8:22,71	Supp - Werner - Thiel	(91)
8:27,4	Klosä - Einwich - Wolfschmidt	(73)
8:30,7	Winkler - Lang - Baumer	(80)
8:33,6	Schreiner - Jacob - Geus	(67)

Hochsprung

1,95 m	Werner Himmel	(74)
1,91	Steffen Wernicke	(80)
1,91	Georg Wunder	(78)
1,89	Uwe Loch	(87)
1,87	Konrad Stark	(77)
1,86	Kilian Popp	(84)
1,86	Udo Kratzert	(80)
1,86	Christoph Pflaum	(77)
1,86	Luitpold Weegmann	(71)
1,85	Wolfram Däumler	(73)
1,85	Gustav Geipel	(75)
1,85	Roland Kröckel	(82)
1,85	Peter Martini	(82)
1,85	Stefan Brunner	(84)

Stabhochsprung

3,40 m	Reinhard Senkel	(66)
3,30	Michael Seidel	(80)
3,10	Wolfram Däumler	(73)
3,00	Günter Konradt	(78)
2,90	Steffen Wernicke	(80)
2,80	Michael Seidel	(79)
2,80	Franz Kübrich	(80)
2,80	Uwe Loch	(88)
2,80	Christoph Pflaum	(77)
2,60	Peter Martini	(80)
2,60	Franz Bundscherer	(71)

Weitsprung

7,14 m	Wolfgang Kohn	(83)
7,04	Hartmut Hohmann	(92)
6,82	Uwe Loch	(88)
6,73	Adi Geyer	(76)
6,71	Michael Seidel	(80)
6,68	Steffen Wernicke	(81)
6,67	Karl Will	(74)
6,59	Richard Kupfer	(71)
6,59	Christian Zenk	(86)
6,56	Claus Hillmann	(88)

Dreisprung

14,99 m	Hartmut Hohmann	(92)
14,77	Wolfgang Kohn	(83)
13,83	Uwe Loch	(87)
13,68	Peter Martini	(82)
13,54	Michael Seidel	(79)
13,48	Wolfram Däumler	(74)
13,36	Axel Gerhartz	(88)
13,13	Michael Seidel	(80)
13,07	Richard Kupfer	(71)
13,06	Dietmar Kremer	(85)

Kugelstoß

17,49 m	Florian Geyer	(92)
17,42	Stefan Reis	(85)
15,43	Robert Windfelder	(85)
15,28	Markus Wiesheier	(89)
14,64	Luitpold Weegmann	(70)
14,41	Jürgen Becher	(71)
14,37	Michael Kleinschmidt	(80)
14,36	Hubertus Seubert	(75)
14,15	Werner Himmel	(68)
14,03	Heinz-Georg Bloß	(75)

Diskuswurf

49,92 m	Stefan Reis	(85)
47,32	Florian Geyer	(92)
43,70	Klaus Malitte	(67)
42,04	Luitpold Weegmann	(71)
41,58	Udo Beier	(78)
41,36	Markus Wiesheier	(89)
41,20	Felix Steiner	(69)
40,97	Gerhard Brand	(64)
40,74	Roland Pitter	(67)
39,92	Ottmar Fleischer	(72)

**Unsere Kunden
kommen von weit her.
Naheliegender bei
diesen Preisen!**



TTL
TAPETEN -
TEPPICHBODEN -
LAND

Zuständig für Dauer-Tiefpreise
Groß-Auswahl und Qualität
Vorbildlicher Kundendienst
über 50mal in Süddeutschland

**Ihr Fachmarkt
für Tapeten
Teppichböden
PVC-Beläge
Fachbedarf**

BAMBERG-HALLSTADT

Emil-Kemmer-Straße (B 26, Abfahrt Hafen)
dort wo die Lokomotive steht, Tel. 0951/9623222



Ewige Bamberger Bestenliste - männl. Jugend B

Hammerwurf

64,08 m	Heinz-Georg Bloß	(75)
54,98	Gerhard Bergmann	(73)
52,70	Uwe Grytz	(77)
45,58	Ottmar Fleischer	(72)
44,40	Robert Bloß	(69)
43,78	Heinz Kotthaus	(69)
42,50	Günter Krön	(65)
39,16	Luitpold Weegmann	(71)
37,74	Klaus Malitte	(67)
36,64	Rainer Rumpel	(72)

Speerwurf

64,10 m	Luitpold Weegmann	(70)
57,86	Hubertus Seubert	(75)
54,90	Robert Windfelder	(85)
54,48	Martin Schöner	(89)
53,14	Felix Steiner	(69)
52,78	Thomas Ludwig	(79)
51,14	Falk Mausolf	(58)
49,86	Stefan Reis	(85)
49,46	Jürgen Becher	(71)
47,92	Heinz Kotthaus	(68)

Fünfkampf

6493 P.	Uwe Loch	(88)
6168	Axel Gerhartz	(88)
6106	Peter Martini	(82)
6096	Wolfgang Kohn	(83)
6050	Steffen Wernicke	(81)
6021	Manfred Bentz	(75)
6017	Franz Bundscherer	(71)
6010	Michael Seidel	(80)
5959	Klaus Schliewa	(77)
5939	Richard Kupfer	(71)

Zehnkampf (ab 1988 neu für B-Jgd)

12157 P.	Uwe Loch	(88)
11508	Franz Bundscherer	(71)
11408	Michael Seidel	(80)
11408	Axel Gerhartz	(88)
11087	Christoph Pflaum	(77)
10465	Andreas Strehler	(88)
10404	Klaus Schliewa	(77)
10356	Günter Konradt	(78)
9638	Hans-Georg Schinner	(71)

Ewige Bamberger Bestenliste - weibl. Jugend A

100 m - Lauf

11,87 sec	Christine Meixner	(84)
12,2	Ulrike Jacob	(69)
12,56	Birgit Löffler	(83)
12,74	Sabine Fischer	(85)
12,5	Marianne Linz	(66)
12,5	Beate Scheller	(76)
12,5	Adele Beßler	(80)
12,6	Birgit Diemel	(74)
12,7	Brigitte Hübner	(72)
12,7	Ingrid Hülz	(72)

400 m - Lauf

59,57 sec	Ursula Schneider	(81)
60,09	Katja Rohatsch	(84)
60,1	Beate Eidloth	(73)
60,2	Ulrike Jacob	(68)
60,62	Angelika Raab	(73)
60,8	Tatjana Leutloff	(83)
61,10	Barabra Burger	(81)
61,38	Claudia Knoblach	(89)
62,3	Annette Bätz	(78)
62,8	Elvira Herbicht	(73)

200 m - Lauf

24,9 sec	Birgit Löffler	(83)
25,15	Christine Meixner	(84)
25,2	Ulrike Jacob	(69)
26,3	Brigitte Hübner	(72)
26,62	Sabine Fischer	(85)
26,72	Irina Matschke	(93)
26,92	Nina Anderl	(92)
26,7	Beate Scheller	(76)
26,8	Birgit Diemel	(74)
27,0	Adele Beßler	(80)

800 m - Lauf

2:12,54	Ursula Schneider	(81)
2:13,27	Katja Rohatsch	(84)
2:18,16	Tatjana Leutloff	(83)
2:21,6	Angelika Raab	(72)
2:23,7	Martina Hagen	(80)
2:24,07	Claudia Hielscher	(84)
2:24,3	Christine Hoh	(78)
2:24,4	Ulla Geus	(68)
2:24,4	Elvira Herbicht	(68)
2:24,6	Birgit Löffler	(80)

Benvenuti al nuovo corso d'italiano ...



C.C. Buchner

Capito

Herausgegeben von
Andreas Jäger und Axel Schmidt

Übungsbuch 1

287 Seiten, Best.-Nr. 4901, DM 32,-

Grammatisches Beiheft 1

52 Seiten, Best.-Nr. 4911, DM 11,80

demnächst lieferbar:

Arbeitsheft 1, Best.-Nr. 4921

Lehrerheft 1, Best.-Nr. 4931

Foliensatz 1, Best.-Nr. 4940

Tonkassette 1, Best.-Nr. 4945

Und das spricht für Capito:

- ◆ ein klares und einfaches Konzept für Pflicht- oder Wahlkurse
- ◆ ein fakultativer C-Teil mit zusätzlichem Übungsmaterial
- ◆ von Schulpraktikern erprobte und verfaßte Texte und Übungen
- ◆ eine großzügige Ausstattung mit zahlreichen Grafiken und Farbfotos
- ◆ Fortsetzung mit Capito 2 inklusive Begleitmaterial

C.C. Buchners Verlag
Postfach 12 69 · 96003 Bamberg

Ewige Bamberger Bestenliste - weibl. Jugend A

1500 m - Lauf

4:37,5	Ursula Schneider	(81)
4:47,86	Tatjana Leutloff	(83)
4:56,81	Katja Rohatsch	(85)
5:02,3	Silvia Schneider	(80)
5:09,2	Elvira Herbicht	(71)
5:09,81	Andrea Utz	(82)
5:18,6	Elke Scheithauer	(83)
5:21,3	Claudia Hielscher	(84)
5:23,5	Natali Leutloff	(84)
5:30,6	Michaela Schneider	(83)

3000 m - Lauf

10:18,58	Ursula Schneider	(81)
10:35,9	Silvia Schneider	(80)
10:42,31	Tatjana Leutloff	(83)
10:45,34	Melanie Sperlein	(90)
10:56,01	Katja Rohatsch	(84)
11:17,7	Claudia Hielscher	(85)
11:27,4	Birgit Held	(79)
11:39,15	Elke Scheithauer	(83)
11:47,2	Andrea Utz	(82)
11:59,3	Angelika Eberth	(85)

5000 m - Lauf

18:48,71	Melanie Sperlein	(90)
18:58,2	Ursula Schneider	(80)
19:17,1	Silvia Schneider	(80)
20:37,2	Tatjana Leutloff	(83)

15 km - Lauf

58:28 min	Melanie Sperlein	(90)
-----------	------------------	------

100 m - Hürdenlauf

14,70 sec	Sabine Fischer	(86)
14,78	Irina Matschke	(93)
14,7	Ulrike Jacob	(69)
15,0	Beate Scheller	(77)
15,98	Manuela Lodes	(90)
16,10	Birgit Löffler	(82)
16,11	Pia Bauernschmidt	(83)
16,94	Julia Schwarzmann	(93)
17,3	Anita Weigler	(85)
17,68	Christine Meixner	(84)

Halbmarathon (neu ab 1993)

2:43:57 std	Cornelia Schütz	(93)
-------------	-----------------	------

400 m - Hürdenlauf

67,06 sec	Katja Rohatch	(84)
69,66	Claudia Hielscher	(84)
70,0	Eleonore Pflaum	(83)
70,5	Pia Bauernschmidt	(83)
71,4	Sabine Fischer	(85)
73,07	Pia Diétel	(84)
75,9	Angelika Eberth	(85)

4 x 100 m Staffellauf

49,27 sec	Dietel - Meixner - Fischer - Hielscher	(84)
49,72	Burger - Löffler - Beßler - Deuerling	(80)
50,06	Zwirner - Meixner - Bauernschmitt - Fischer	(82)
50,23	Meixner - Fischer - Schmaus - P. Diétel	(85)
50,3	Dietel - Hübner - Wendenburg - Hülz	(72)
50,78	Nowak - Schmaus - Fischer - Eberth	(86)
50,84	Dietel - Meixner - Fischer - Weigelt	(83)
51,33	Grimm - Löffler - Beßler - Bauernschmitt	(81)
51,39	Hein - Deutschmann	(91)
51,2	Anderl - Matschke - Bürger - Linz - Leopold - Langhammer	(64)

3 x 800 m - Staffellauf

7:07,88	Leutloff - Burger - U. Schneider	(81)
7:23,4	Eidloth - Ott - Raab	(72)
7:23,5	Leutloff - Rohatsch - Diétel	(83)
7:34,0	Hoh - U. Schneider - Bätz	(78)
7:35,2	Rohatsch - Kaiser - Hagen	(80)
7:37,6	Eidloth - Herbicht - Raab	(72)
7:38,0	U. Schneider - S. Schneider - Hoh	(79)
7:44,0	Rohatsch - Hielscher - Utz	(84)
7:44,7	M. Schneider - Leutloff N. - Scheithauer	(83)
7:48,4	Fischer - Wright - N-Leutloff	(84)

Ewige Bamberger Bestenliste - weibl. Jugend A

4 x 400 m Staffellauf

4:06,8	Leutloff - Diemel - (83)
	Rohatsch - Löffler
4:20,2	Hielscher - Fischer - (85)
	Meixner - Rohatsch
4:27,6	Rohatsch - Diemel - (84)
	Hielscher - Weigler

Hochsprung

1,71 m	Ulrike Jacob (69)
1,71	Beate Scheller (76)
1,64	Katja Rohatsch (82)
1,64	Christine Müller (82)
1,64	Sabine Fischer (84)
1,62	Susanne Zeh (89)
1,61	Sigrid Bauernschmitt (83)
1,60	Ulrike Jacob (68)
1,60	Ingrid Zirkelbach (70)
1,60	Birgit Löffler (81)
1,60	Pia Bauernschmitt (82)
1,60	Eleonore Pflaum (83)
1,60	Anja Hering (84)
1,60	Manuela Lodes (92)

Weitsprung

6,06 m	Beate Scheller (76)
5,94	Ulrike Jacob (69)
5,84	Birgit Löffler (81)
5,75	Christine Meixner (85)
5,74	Sabine Fischer (87)
5,44	Marianne Linz (66)
5,43	Adele Beßler (81)
5,41	Pia Bauernschmitt (82)
5,37	Manuela Lodes (90)
5,36	Carmen Huber (70)
5,36	Ingrid Zirkelbach (71)
5,36	Irina Matschke (93)

Siebenkampf (ab 1983 für Fünfkampf)

6616 P.	Birgit Löffler (83)
6388	Eleonore Pflaum (82)
6379	Katja Rohatsch (83)
6280	Claudia Hielscher (84)
6246	Manuela Lodes (90)
6199	Christine Meixner (84)
6057	Pia Bauernschmitt (83)

Dreisprung

10,39 m	Julia Schwarzmann (93)
9,84	Tina Schwarzmann (93)
9,75	Irina Matschke (93)

Kugelstoß

11,53 m	Marianne Linz (66)
10,93	Anita Weigler (65)
10,63	Ingrid Martius (76)
10,35	Christine Reif (91)
10,03	Birgitte Hübner (72)
10,01	Ingrid Naumann (62)
10,00	Ingrid Martius (78)
9,95	Julia Schwarzmann (93)
9,78	Christine Reif (90)
9,68	Ulrike Jacob (69)

Diskuswurf

36,06 m	Birgitte Hübner (72)
34,98	Ingrid Martius (76)
34,56	Marianne Linz (66)
31,08	Elisabeth Nowak (79)
30,28	Edeltraud Walde (71)
29,70	Angelika Eberth (82)
28,78	M. Motschenbacher (65)
27,94	Julia Schwarzmann (93)
26,60	Katja Rohatsch (83)
26,52	Christine Reif (90)

Speerwurf

35,24 m	Angelika Eberth (85)
34,58	Anja Kuhn (91)
33,60	Anja Hering (84)
33,42	Eleonore Pflaum (83)
30,26	Ingrid Martius (76)
30,24	Silke Michel (89)
29,83	Susanne Luft (60)
28,42	Claudia Hielscher (65)
28,00	Christine Meixner (84)
27,86	Christine Hoh (84)

+++++
 + Wenn Fehler in der Bestenliste: +
 + Mitteilung!! +
 +++++

Ewige Bamberger Bestenliste - weibl. Jugend B

100 m - Lauf

12,23 sec	Christine Meixner (82)
12,63	Birgit Löffler (80)
12,5	Adele Beßler (80)
12,5	Sabine Fischer (84)
12,89	Christine Schuh (93)
12,98	Ines Hein (91)
12,8	Birgit Diemel (73)
12,8	Anne Dorsch (78)
12,9	Christa Langhammer (63)
12,9	Marianne Linz (64)
12,9	Ingrid Hülz (71)
12,9	Beate Eidloth (73)
12,9	Dagmar May (77)
12,9	Christine Hoh (78)

200 m - Lauf

25,38 sec	Christine Meixner (83)
25,98	Birgit Löffler (80)
27,0	Adele Beßler (80)
27,0	Sabine Fischer (83)
27,36	Christine Schuh (93)
27,2	Renate Schwalb (69)
27,44	Sonja Schmaus (85)
27,3	Brigitte Hübner (70)
27,4	Christine Hoh (78)
27,5	Ingrid Hülz (71)
27,5	Pia Bauernschmitt (82)

800 m - Lauf (ab 1988 neu)

2:16,4	Ursula Schneider (79)
2:20,66	Tatjana Leutloff (81)
2:22,4	Martina Hagen (80)
2:23,72	Andrea Ranftl (92)
2:24,3	Christine Hoh (78)
2:24,4	Elvira Herbicht (71)
2:24,6	Birgit Löffler (80)
2:24,6	Barbara Burger (80)
2:24,75	Katja Rohatsch (82)
2:25,66	Andrea Utz (83)

3000 m - Lauf

10:35,9	Silvia Schneider (80)
10:39,25	Melanie Sperlein (89)
10:52,9	Tatjana Leutloff (81)
11:27,4	Birgit Held (79)
11:34,1	Ursula Schneider (79)
11:39,15	Elke Scheithauer (83)
11:47,2	Andrea Utz (82)
12:11,1	Monika Silberreis (88)
12:52,1	Katja Rohatsch (81)

300 m - Lauf (ab 1988 neu)

43,11 sec	Claudia Knobloch (88)
45,14	Sandra Deutschmann (92)
45,92	Andrea Ranftl (93)
48,6	Julia Schwarzmann (91)

1500 m - Lauf

5:02,3	Silvia Schneider (80)
5:03,11	Tatjana Leutloff (81)
5:09,2	Elvira Herbicht (71)
5:09,81	Andrea Utz (82)
5:14,7	Melanie Sperlein (89)
5:18,6	Elke Scheithauer (83)
5:19,0	Ursula Schneider (78)
5:23,5	Natali Leutloff (84)
5:27,4	Andrea Ranftl (91)
5:30,31	Monika Silberreis (88)

100 m - Hürdenlauf

14,53 sec	Sabine Fischer (84)
15,08	Irina Matschke (90)
15,25	Manuela Lodes (89)
15,37	Pia Bauernschmitt (82)
16,02	Anja Blumm (85)
16,31	Anja Hering (84)
16,32	Christine Meixner (83)
16,2	Birgit Löffler (80)
16,92	Julia Schwarzmann (91)
16,7	Carmen Huber (70)

300 m - Hürdenlauf (ab 1988 neu)

49,07 sec	Andrea Ranftl (93)
50,51	Christine Meier (88)
53,04	Claudia Knobloch (88)

Hochsprung

1,66 m	Manuela Lodes (89)
1,64	Katja Rohatsch (82)
1,64	Sabine Fischer (84)
1,62	Malin Angermüller (93)
1,61	Sigrid Bauernschmitt (83)
1,60	Ingrid Zirkelbach (70)
1,60	Angelika Konradt (80)
1,60	Pia Bauernschmitt (82)
1,60	Anja Hering (84)
1,58	Dagmar May (77)

Hans Wagner : Ihr Marathon-Mann in Sachen eigene vier Wände.

Im Langstreckenlauf - bis zu 100 km! - halte ich mich fit. Und als gelernter Maschinenbau-Techniker weiß ich, wie sein Rad ins andere greift. Als Ihr Wüstenrot-Berater kann ich Ihnen aufzeigen, wie eine sichere Finanzierung laufen muß, damit die Realisierung Ihrer eigenen vier Wände voll auf Touren kommt. Dabei helfe ich Ihnen mit dem zinsgünstigen Bauspar-Darlehen - auf Wunsch auch mit der gesamten Finanzierung aus einer Hand: inklusive der I. Hypothek. Nutzen Sie meine Erfahrung von weit über 100 Finanzierungen! Sprechen Sie auch mit mir, wenn es Ihnen um die profitable Geldanlage oder um die Sicherheit und Vorsorge für das Alter, die Familie und die Ausbildung geht. Auch bin ich Ihr Partner für die richtige Sachversicherung »rund ums Haus« sowie bei der »klugen« Privatkranken-Versicherung.

Sprechen Sie mit mir:

● **Bausparen und Sofort-Geld**
für Bauplatz · Neubau · Hauskauf
Wohnungskauf · Umbau
Modernisierung · Renovierung
Energiesparmaßnahmen
Erbauzahlung · Umschuldung

● **Hypotheken**

Bank-Hypotheken
Versicherungs-Hypotheken
Gesamt-Finanzierungen

● **Geldanlage**

Festgelder · Sparbriefe · Vorsorge-
Sparbriefe · Vermögensbildungs-
Programm · Mehrzins-Sparen
Rentenverträge
Immobilien-Zertifikate
Kassenobligationen

● **Sicherheit und Vorsorge**

Lebensversicherungen
- für das Alter
- für die Familie
- für die Ausbildung

Vermittlung von
Allianz-Versicherungen

Familien-Unfall · Kinder-Unfall
Hausratversicherung
Bauherrnhaftepflicht
Privathaftpflicht
Rechtsschutz · Kfz-Versicherungen
- Alle Versicherungen
»rund ums Haus« -

Vermittlung von DKV-
Privatkrankenversicherungen

Johann Wagner
Bezirksleiter
Wassermannstraße 36
96052 Bamberg
Tel. 09 51/366 25
Fax 09 51/322 73

Wüstenrot-Beratungsstelle
Luitpoldstraße 31
96052 Bamberg
Tel. 09 51/231 89 + 2034 45
Di. von 9-13 und 14-17 Uhr,
Sa. nach Vereinbarung



Ewige Bamberger Bestenliste - weibl. Jugend B

4 x 100 - Staffellauf

49,72 sec	Löffler - Beßler - (80)
50,06	Deuerling - Burger
	Zwirner - Meixner - (82)
	Bauernschmitt - Fischer
50,80	Hein - Matschke - (91)
	Deutschmann - Schwarzmann
50,84	Dietel - Meixner - (83)
	Fischer - Weigelt
51,32	Götz - Schuh - (92)
	Matschke - Deutschmann
51,33	Grimm - Löffler - (81)
	Beßler - Bauernschmitt
51,54	Kleinschmidt-Löffler-(79)
	Beßler - Bauernschmitt
51,8	Bätz - Dorsch - (78)
	Hoh - May
51,9	Schwalb - Hübner - (69)
	Förtsch - Huber
52,0	Raab - Hübner - (70)
	Förtsch - Huber
52,0	Auring - Dorsch - (77)
	Hoh - Richter
52,0	Schmitt - Weiß - (68)
	Förtsch - Huber

Hochsprung

1,66 m	Manuela Lodes (89)
1,64	Katja Rohatsch (82)
1,64	Sabine Fischer (84)
1,62	Malin Angermüller (93)
1,61	Sigrid Bauernschmitt (83)
1,60	Ingrid Zirkelbach (70)
1,60	Angelika Konradt (80)
1,60	Pia Bauernschmitt (82)
1,60	Anja Hering (84)
1,58	Dagmar May (77)

Weitsprung

5,66 m	Sabine Fischer (84)
5,52	Birgit Löffler (80)
5,46	Manuela Lodes (89)
5,43	Adele Beßler (81)
5,41	Pia Bauernschmitt (82)
5,40	Irina Matschke (92)
5,36	Carmen Huber (70)
5,36	Anne Dorsch (78)
5,34	Dagmar May (78)
5,31	Christine Meixner (83)

3 x 800 - Staffellauf

7:34,0 min	Hoh - U. Schneider - (78)
	Bätz
7:35,2	Rohatsch - Kaiser - (80)
	Hagen
7:44,7	M. Schneider - N. (83)
	Leutloff - Scheithauer
7:48,4	Fischer - Wright - (84)
	Leutloff
7:49,87	Silberreis - Sitz- (87)
	mann - Knoblach
7:54,2	Eidloth - Ott - (72)
	Herbicht
7:59,8	Kaiser - Bätz - (79)
	Burger
8:01,8	Grimm - S. Schneider (78)
	Hagen
8:10,4	Eidloth - Braszus - (71)
	Ott
8:10,4	Hack - Loch - (77)
	U. Schneider

Kugelstoß

10,00 m	Manuela Lodes (89)
9,95	Julia Schwarzmann (92)
9,84	Christine Reif (90)
9,62	Ingrid Martius (75)
9,61	Edeltraud Walde (71)
9,37	Marianne Linz (63)
9,22	Angelika Konradt (81)
9,16	Ute Selzam (89)
9,13	Michaela Hager (81)
8,95	Anita Weigler (83)

Diskuswurf

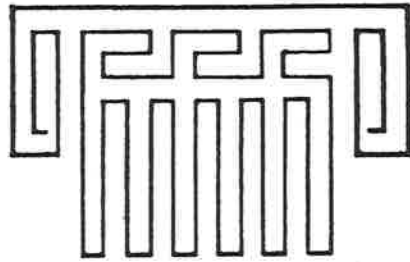
31,64 m	Julia Schwarzmann (92)
31,08	Elisabeth Nowak (79)
30,28	Edeltraud Walde (71)
29,70	Angelika Eberth (82)
28,88	Ingrid Martius (75)
27,98	Christine Reif (90)
27,76	Brigitte Hübner (70)
26,38	Angelika Konradt (80)
25,72	Marianne Linz (64)
24,34	Iris Kreiner (80)

Dreisprung

10,40 m	Tina Schwarzmann (91)
10,30	Irina Matschke (91)
8,90	Stefanie Röder (93)

Siebenkampf (ab 1988 neu)

6589 P.	Manuela Lodes (89)
---------	--------------------



L. ELLWART

BILDHAUER
STEINRESTAURIERUNG

96052 BAMBERG
FÄRBERGASSE 8

Ewige Bamberger Bestenliste - weibl. Jugend B

Speerwurf

34,52 m	Angelika Eberth	(82)
33,60	Anja Hering	(84)
31,58	Tina Schwarzmann	(91)
31,04	Ina Kudlich	(86)
29,70	Eleonore Pflaum	(78)
29,06	Ingrid Martius	(75)
28,20	Julia Schwarzmann	(91)
27,86	Christine Hoh	(78)
27,84	Sigrid Bauernschmitt	(82)
27,62	Manuela Lodes	(89)

Blockmehrkampf (ab 1988 neu)

Sprint/Sprung:

4043e P. Tina Schwarzmann (92)

Lauf:

4497e P. Irina Matschke (91)
4126e Andrea Ranftl (92)

Wurf:

3953e P. Julia Schwarzmann (92)

Eine starke Schülergruppe:



v. 1. (hintere Reihe): Johannes Hartmann, Matthias Hübner, Dominik Weiß, Alexander Weiß, (vordere Reihe): Marianne Dorsch, Christopher Schell, Andreas Hinkelmann, Annette Schütz. Es fehlen auf dem Bild: Melanie Reh und Brian Simis.

v. 1. (hintere Reihe):

Dominik Weiß (Jahrgang 1983) und sein Bruder Alexander (82) gewannen bei den oberfränkischen Cross-Meisterschaften in ihrer jeweiligen Altersklasse (M 10 bzw. M 11) die Titel. Alexander lief außerdem über 1000m mit 3.08 Min. eine ausgezeichnete Zeit. Seine Bestleistungen über 50m und im Weitsprung: 7,5 Sek. bzw. 4,06m. Dominiks persönliche Bestleistungen: 50m: 7,9 Sek.; Weit: 3,98m. Die Ergebnisse der anderen Gruppenmitglieder über 50m und im Weitsprung: Marianne Dorsch (81): 7,7 Sek. - 4,35m; Annette Schütz (83): 7,92 Sek. - 3,76m; Christopher Schell (82): 7,6 Sek. - 4,25m; Andreas Hinkelmann (81): 7,88 Sek. 3,65m; Brian Simis (83): 8,1 Sek. - 3,83m.

Wichtige Termine 1994

15.1.94	Kreis-Crosslaufmeisterschaften	Waizendorf
16.1.94	Ofr. Hallenmeisterschaften (M/F/Jgd)	Ebensfeld
22.1.94	BLV-Hallenmeisterschaften (Männer/Frauen)	Fürth
23.1.94	BLV-Hallenmeisterschaften (Jugend A)	Fürth
30.1.94	Ofr. Meisterschaften (Crosslauf)	Waizendorf
5.2.94	BLV-Hallenmeisterschaften (Jugend B)	München
20.2.94	BLV-Meisterschaften (Crosslauf)	Germaringen
26.2.94	Ofr. Hallenmeisterschaften (Schüler/innen)	Ebensfeld
5./6.3.94	DLV-Meisterschaften (Crosslauf)	Burghaslach
12.3.94	Ofr. Hallenmeisterschaften (Senioren)	Ebensfeld
13.3.94	Ofr. Meisterschaften (Halbmarathon)	Pegnitztal
19.3.94	BLV-Verbandstag	Obertraubling
27.3.94	BLV-Meisterschaften (Waldlauf)	Bad Aibling
17.4.94	Ofr. Meisterschaften (Marathonlauf)	Bayreuth
30.4.94	Frauenvergleichskampf der 7 Bezirke	Mittelfranken
7.5.94	Ofr. Meisterschaften (SchBWK/Langhürden)	Neustadt
15.5.94	Ofr. Meisterschaften (Männer/Frauen)	Lichtenfels
4.6.94	Ofr. Meisterschaften (Schüler A/B)	Hof
4./5.6.94	BLV-Meisterschaften (Männer/Frauen)	Passau
11./12.6.94	BLV-Meisterschaften (A-Jugend)	Königsbrunn
25.6.94	Ofr. Bestenkämpfe (Schüler B)	Rattelsdorf
2.7.94	Ofr. Meisterschaften (Jugend A/B)	Kulmbach
8.7.94	Ofr. Meisterschaften (Staffeln)	Ebermannstadt
9./10.7.94	BLV-Meisterschaften (Junioren/Jugend B)	Germaringen
16.7.94	Ofr. Meisterschaften (Gehen)	Schauenstein
16./17.7.94	BLV-Meisterschaften (Senioren)	Bogen
17.7.94	BLV-Meisterschaften (Schüler)	Nürnberg
23./24.7.94	Ofr. Meisterschaften (Mehrkampf M/F/J/Sch)	Wunsiedel
10.9.94	Ofr. und Fr. Meisterschaften (Senioren)	Bamberg
17.9.94	BLV-Schülervergleichskampf der 7 Bezirke	Hof
24.-9.94	Ofr. Schülervergleichskampf der 4 Kreise	Krs Bamberg

Trainingszeiten

(Wintertraining,
gültig bis Ende März 1994)

Sprint und Sprung

Montag	17.00 - 19.00 Uhr in Bug (Post-SV)
Mittwoch	17.00 - 19.00 Uhr in der Berufsschule
Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr im Stadion
Freitag	18.00 - 19.30 Uhr im Kraftraum (Gaustadt)
Samstag	13.45 - 16.00 Uhr in Bug (Waldlauf)

Schülertraining

Montag	17.00 - 19.00 Uhr in der Erlörserschule
--------	---

Hallentraining der Mittel- und Langstreckler

Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr im Kaiser-Heinrich-Gymnasium
----------	--

Wurf und Stoß

Freitag	18.00 - 19.30 Uhr im Kraftraum (Gaustadt)
---------	---

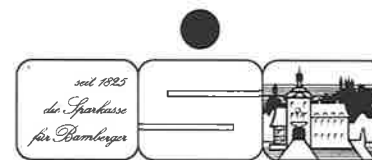
Mittel- und Langstrecke der Aktiven

Freitag	17.00 Uhr Treffpunkt in Bug
Samstag	14.00 Uhr Treffpunkt in Bug (Kontaktaufnahme)

Mittel- und Langstrecke Schüler und Jugend

Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr im Stadion
Samstag	14.00 Uhr Treffpunkt in Bug

*Vereinsmitglieder
sind bei uns
immer gut beraten.*



Stadtsparkasse Bamberg

Die Vorstandschaft der LG Bamberg

Präsident: Oberbürgermeister Paul Röhner	Telefon: d:871000
Vizepräsident: Dieter Kleinschmidt	p:32795
Schriftführer: Alfred Kotissek	p:41472
Schatzmeister: Harald Henschke	p:73194
Sportwarte: 1. Reiner Schell 2. Carlo Schramm	p:23329 p:63425
Pressewarte: a) Siegfried Matschke b) Wolfgang Roediger	p:24969 p:09544/5141
Wanderwart und Kampfrichterobmann: Heinrich Hoffmann	p:29392 d:12073
Ehrungsausschuß: a) Hans Wagner b) Wolfgang Roediger c) Gerhard Werner	p:36625 p:09544/5141 p:54108

IMPRESSUM

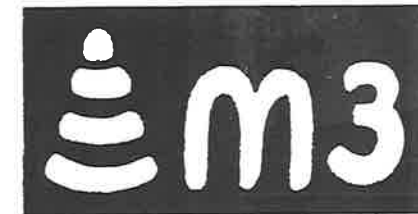
"LG-Kurier" - die Zeitschrift der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg

Verantwortlich:	Paul Röhner, Präsident und Oberbürgermeister
Redaktion:	M. Kleinschmidt, A. Kotissek, W. Roediger, Reiner Schell, C. Schramm
Weitere Mitarbeiter:	D. Kleinschmidt, M. Köhler, S. Matschke, A. und H. Porsch, C. Schurr, W. Zenk
Fotos:	J. Köhler, A. und H. Porsch, W. Roediger, C. Schramm, sportpress

Wir
sind die SVM-B-Jugend
Ofr. Volleyball-Bezirksmeister
1993



dank



Bei der LG Bamberg



**sitzen Sie immer
sportlich in der ersten Reihe.**